Prüfungsordnung Rally Obedience 2025

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 5

Begriffserklärungen – Abkürzungen

Allgemeines
Grundlagen 6
Teilnahmebedingungen 6
Antritte pro Tag (HF bzw. Hund) Teilnahmeverbot 7
Läufige Hündinnen 7
Vermessung des Hundes 7
Chipkontrolle 7
Halsband/Leine/Hundebekleidung 7
Bekleidung des Hundeführers 8

Grundregeln
Kommunikation, Signale (akustische/optische), Lob und Motivation 8
Erlaubte Belohnung 8
Locken, Target (Hand-Target) 9
Hunde mit Einschränkungen & HF mit Einschränkungen 9
Zeitvorgaben 9
Führen an der Leine 9

Prüfungs- und Turnierablauf
Leistungsrichter 10
Prüfungssaison 10
Veranstalter, Veranstaltungsgenehmigungen, Turnierplanung 10
Parcourspläne (Fristen, Aushang usw.) 11
Leistungshefte, Richterblätter, Ergebnislisten 11
Zeitnehmer, Parcourshelfer, Auf- und Umbau 12
Einstellen und Parcoursbesichtigung 12
Vor und nach dem Start (Meldung, Einstellen des Hundes, Bewertung durch den LR) 12
Platzierungen, Reihung bei Gleichstand 13
Punktebewertung und Endnote / Urkunden und Pokale 13

Parcoursgelände, Zubehör, Arbeitsbereich
Parcoursgröße 13
Start / Ziel 13
Zeitnehmung (elektronisch/händisch) 14
Übungsstationen 14
Arbeitsbereich 14
Zubehör 15

Prüfungsklassen

Vorgaben für die einzelnen Prüfungsklassen 16
Besonderheiten Klasse RO S (Senior) 16
Klassen RO J1 Junior 1 (8-11Jahre) und
RO J2 Junior 2 (12-16 Jahre) 16

Bewertung des Parcourslaufes

Generelle Bewertung 17
Bewertung Jugendliche 17
Punkteabzüge 17
Ausschlussgründe – Abbruch, Disqualifikation 18
Punktebewertung und Endnote 18
Nicht bestanden 19

Allgemeine Begriffserklärungen, Ausführungsbestimmungen und Bewertungsrichtlinien

Toleranzgrenzen bei der Bewertung 19
Halt (Sitz) 20
Fußarbeit, Rückwärtsgehen 20
Seitenwechsel 21
Positionen und Positionswechsel 22
Richtungsänderungen, Wendungen und Schrittfolgen 23
„Vor“ (Vorsitz, Vorsteh, Vorplatz) 25
Zusatzschilder (Z-0a bis Z-0d) 26
Abrufübungen 26
Sprungübungen 26
Tempo und Tempowechsel 27
Wiederholung (WH) 28
Schilder-Typen 28
Mehrschildübungen (MSÜs); Erhalt der Komplexität in einer MSÜ; Anzahl an MSÜs pro Klasse; Arbeitsbereich bei MSÜs, Regelungen für die Übergänge zwischen den Übungen bei MSÜs 28

Übungsbeschreibungen, spezifische Bewertungen der einzelnen Übungsschilder

Start-, Ziel- und Zusatzschilder 30
Schilder der RO B 32
Schilder der RO 1 43
Schilder der RO 2 55
Schilder der RO 3 68

Anhang

Sammlung aller Übungsschilder 84
Anforderungen an die Parcours der einzelnen Prüfungsklassen 93
Grafische Aufstellung der Schilder der Prüfungsklasse Senior 95

Anpassungen bei Hunden und HF mit Einschränkungen 98
Zusammenfassung der Punkteabzüge/Bewertungen 100
Erklärung der DIN-A4-Regel (Toleranzgrenzen Fußarbeit, Positionen) 102

Vorwort

Bei der Sportart Rally Obedience stehen die perfekte Kommunikation und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Mensch-Hund-Teams im Vordergrund. Die noch recht junge Wettkampfsportart wird gut angenommen und verzeichnet jährlich Zuwachs, dies gilt auch für die europäischen Nachbarländer. Sie kommt aus Amerika und wurde dort vor einigen Jahren von Charles „Bud“ Kramer entwickelt.

Und so funktioniert es:

Es wird ein Parcours aus mehreren Stationen gebaut. Die Stationen bestehen aus Schildern, die dem jeweiligen Team angeben, was zu tun ist und in welche Richtung es weitergeht. Der Hundeführer nimmt nun seinen Hund bei Fuß und arbeitet den Parcours möglichst schnell und präzise ab.

Das Schöne an diesem Sport ist, Hund und Mensch dürfen während ihrer Arbeit ständig miteinander kommunizieren. Hör und Sichtzeichen sind erlaubt. Der Hund darf dabei jederzeit angesprochen, motiviert und gelobt werden. Man findet im Parcours Übungen wie Sitz, Platz und Steh, aber auch Kombinationen aus diesen Elementen. Es gibt Richtungsänderungen um 90°, 180°, 225°, 270° nach rechts und links, außerdem 360°-Kreise. Andere Stationen fordern das Mensch-Hund-Team zum Beispiel auf, einen Slalom, um Kegel zu machen oder den Hund über eine Hürde vorauszusenden oder abzurufen. Es fehlen auch nicht die so genannten Bleib- oder Abrufübungen. Eine Besonderheit dürften auch die Übungen zur Futterverweigerung sein, bei denen das Team an gefüllten Futternäpfen vorbeigehen muss, ohne dass der Hund sich bedient. Bewertet wird nach Punkten und Zeit.

Begriffserklärungen – Abkürzungen

Die unten angeführten Abkürzungen werden im nachfolgenden Text dieser Prüfungsordnung zur Vereinfachung angewandt. Zudem werden neutrale Formulierungen verwendet, diese beziehen sich auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise. Aus ihnen geht keine Information hervor, welches Geschlecht die beschriebenen Personen haben.

RO = Rally Obedience	WH = Wiederholung
GS = Grundstellung	RO B = Prüfungsstufe Beginner
HF = Hundeführer	RO 1 = Prüfungsstufe 1
LH = Leistungsheft	RO 2 = Prüfungsstufe 2
LR = Leistungsrichter	RO 3 = Prüfungsstufe 3
PL = Prüfungsleiter	RO S = Prüfungsstufe Senior
ZN = Zeitnehmer	RO J1 = Jugendklasse 1
MSÜ = Mehr-Schild Übung	RO J2 = Jugendklasse 2
SZ = Sichtzeichen	V = Prüfungsnote Vorzüglich
HZ = Hörzeichen	SG = Prüfungsnote Sehr Gut
SW = Signalwiederholung	G = Prüfungsnote Gut
PH = Parcourshelfer	Bfg = Prüfungsnote Befriedigend
DIS = Disqualifikation	NB = Nicht Bestanden
MHT = Mensch – Hunde - Team	

1. Allgemeines

Grundlagen
Rally Obedience ist eine Sportart für HF die eine Abwechslung zu den traditionellen Sparten des Hundesports suchen. Die Förderung einer positiven Beziehung zwischen Hund und HF, basierend auf Vertrauen und gegenseitigem Respekt, steht dabei im Vordergrund. Aus diesem Grund erlaubt die Prüfungsordnung während der Wettbewerbe nur positive Verstärkung und Belohnung und verbietet jeglichen Einsatz von körperlichen oder groben verbalen Korrekturen.

Beabsichtigt ist, dass möglichst viele Hunde und HF bei diesem Sport mitmachen können, sie dabei Freude an der gemeinsamen Arbeit haben und eine gute Zusammenarbeit im Bewerb erleben können.
Das MHT bewegt sich, mit dem Hund bei Fuß, durch einen Parcours und absolviert Übungen an verschiedenen Stationen. Die Stationen enthalten Aufgaben aus dem Unterordnungsbereich und werden durch Schilder mit Formen und Übungsanweisungen angezeigt. Nach dem Startsignal des LR ist das MHT aufgefordert, den Parcours eigenständig zu bewältigen. Hund und Mensch dürfen dabei auf vielfältige Weise miteinander kommunizieren. Sicht- und. Hörzeichen sind erlaubt unter der Voraussetzung, dass sie als Ermutigung und nicht als Korrektur dienen.

Teilnahmebedingungen
Rally Obedience ist eine Hundesportart für die ganze Familie. Teilnehmen können alle Personen deren Hunde im Grundgehorsam stehen bzw. verträglich mit Menschen und mit anderen Hunden sind. Am Tag der Prüfungsveranstaltung muss der Hund das vorgeschriebene Alter vollendet haben.
Es dürfen keine Ausnahmen gemacht werden.

RO B – 12 Monate RO 1 – 15 Monate RO 2, RO 3 – 18 Monate RO S – 7 Jahre

Bei Prüfungsveranstaltungen dürfen alle Hunde ohne Rücksicht auf Größe, Rasse oder Abstammungsnachweis teilnehmen, sofern sie das oben beschriebene Mindestalter erreicht und vor dem ersten Antreten in der Klasse RO B bzw. RO S eine Erstprüfung der ÖHU (BHE / BH I / SPFH I / SPVAL I) oder eine Dog Audit MHT Prüfung erfolgreich abgelegt haben. BH-V Prüfungen die vor dem 01.01.2025 abgelegt wurden, gelten ebenfalls als Erstprüfung. Für jeden teilnehmenden Hund muss ein gültiger Impfschutz und eine Haftpflichtversicherung für Hundehalter nachgewiesen werden.
Der Prüfungsteilnehmer muss seinen Hund in sportlich einwandfreier Weise vorführen. Das Ende der Prüfung ist mit der Verlautbarung des Prüfungsergebnisses (Siegerehrung, Übergabe der Prüfungsurkunden) gegeben.

Soziale Unverträglichkeit
In Fällen sozialer Unverträglichkeit eines Hundes erfolgt die sofortige Disqualifikation. Die Disqualifikation wird am Tag der Prüfung vom LR in ihm

verfügbaren Leistungsheft eingetragen und von ihm unterschrieben.
Eintrag: „Disqualifikation wegen mangelhafter Sozialverträglichkeit.

Antritte pro Tag (HF bzw. Hund)
Ein HF darf an einem Turniertag mit mehreren Hunden (Meldung pro Hund) teilnehmen. Auch ein Hund darf an einem Turniertag von zwei HF (ein Anmeldungsformular pro HF) geführt werden. HF und Hund bilden in der neuen Kombination ein neues MHT, dass sich ab der Klasse RO B neu bewähren muss. Jeder Hund darf bei einer Veranstaltung pro Tag nur zweimal starten. Doppelstarts sind in Verbindung mit einer anderen Sportart möglich, wenn diese anlässlich einer spartenübergreifenden Mehrtagesprüfung erfolgt. Beispiel: Samstag 2 x Start in RO (mit zwei verschiedenen HF), Sonntag 1 x Start in BH / FH / VAL / AG / BS. Eine Wartefrist zwischen einer erfolgreich abgelegten Erstprüfung (BHE / BH I / SPFH I / SPVAL I) und der RO B oder RO S besteht nicht.

Teilnahmeverbot
Der LR muss Hunde vom Platz verweisen, die sichtbar erkrankt sind (Erbrechen, Durchfall, lahmen, usw.) Trächtige Hündinnen dürfen bis zum 28. Tag ihrer Trächtigkeit starten. Säugende Hündinnen (bis 8 Wochen nach dem Wurfdatum), kranke, verletzte oder ansteckungsverdächtige Tiere sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Im Zweifelsfall entscheidet der LR.

Läufige Hündinnen
Läufige Hündinnen dürfen nur teilnehmen, wenn ein separates Parcoursfeld zur Verfügung steht oder die Möglichkeit besteht, dass sie am Ende der Veranstaltung starten können. Läufige Hündinnen starten jeweils am Schluss ihrer Veranstaltung.

Vermessung des Hundes
Um die unterschiedlichen Voraussetzungen hinsichtlich der Größe der teilnehmenden Hunde zu berücksichtigen, wird die Hürdenhöhe an die Widerristhöhe des Hundes angepasst.
Die Widerristhöhe muss im LH eingetragen werden. Sollte das beim ersten Start nicht der Fall sein, wird der Hund durch den amtierenden LR vermessen und im LH eingetragen.

Chipkontrolle
Die Identitätskontrolle kann in Absprache zwischen LR und dem Veranstalter stattfinden. Die Chipkontrolle kann durch den LR oder durch einen von ihm beauftragten Helfer durchgeführt werden.

Halsband / Leine / Hundebekleidung
Hunde dürfen mit einer einreihigen, locker angelegten Gliederhalskette mit Stoppring, einem flachen Halsband mit Schnalle oder Schnappverschluss oder mit einem Standardgeschirr vorgeführt werden. Zwangsmittel wie Würge-, Stachel-, Strom- oder Druckluft-Halsbänder sind nicht erlaubt, ebenso Anti-Zug-Geschirre, Retriever-Leinen oder Kopfhalter (Haltis). Ein gutsitzendes Halsband muss im geschlossenen Zustand etwas weiter als der Halsumfang des Hundes sein. Zeckenhalsbänder, Anhänger und/oder Aufkleber sind erlaubt, solange sie den

Hund in seiner Bewegung nicht stören. Spangen oder Gummibänder, die dazu gedacht sind, langhaarigen Hunden ein besseres Sichtfeld zu ermöglichen, sind erlaubt. Einziehbare Leinen oder Leinen aus Metall sind nicht erlaubt.

Bekleidung des Hundeführers
Handelsübliche Trainingswesten oder Trainingsröcke oder -Kilts sind erlaubt. Bauch- und Gürteltaschen sind nicht erlaubt.

2. Grundregeln

Der Hund wird in Rally Obedience überwiegend links vom HF geführt. Wechselschilder zeigen dem HF an, wann der Hund auf der rechten Seite zu führen ist. Ein Wechsel der Führungsseite während des Parcourslaufes ist nur auf Anweisung erlaubt.

Kommunikation, Signale (akustische/optische), Lob und Motivation
Signale dürfen als reine SZ, reine HZ oder eine Kombination aus beiden gegeben werden. Während des Parcours darf der HF den Hund permanent loben und aufmuntern.
Lob und Aufmunterung werden nicht als Zusatzsignale gewertet, solange der Hund die Übung korrekt ausführt. Übermäßiges Pfeifen und Schnalzen mit der Zunge (Klicker-Imitation) sowie auch dauerhaftes Klatschen oder ein ständiges Aufs-Bein-Klopfen führen hingegen zum Punkteabzug.

Signalwiederholung:

Doppelkommandos sind nicht erlaubt

Signale gelten dann als wiederholt, wenn der Hund die Übung nicht oder nicht korrekt genug ausführt – in diesem Fall handelt es sich um eine Signalwiederholung. Diese kann auch erfolgen, wenn zunächst das verbale Signal gegeben wird und zeitversetzt ein SZ erfolgt. **Signalwiederholungen führen zu Punkteabzug.**

Signale werden zu Korrekturen, wenn der Hund eine Übung nicht korrekt ausführt (z. B.Nachhängen beim Fußgehen, Schnüffeln beim Fußgehen, dreht nicht korrekt in den Wendungen mit) und der HF das Signal zusätzlich gibt, damit der Hund wieder korrekt weiterarbeitet. **Eine Korrektur führt zu Punkteabzug**.

Der Hund darf weder durch Hand- bzw. Körper- oder Stimmeinsatz noch mit der Leine korrigiert werden Dies führt in Abhängigkeit von der Schwere der Korrektur zu Punktabzügen bzw. zum Nichtbestehen.

Erlaubte Belohnung
Nach dem Abschluss einiger stationärer Übungen (Typ A in der Übungsbeschreibung) in den Klassen RO B und RO 1 darf der HF seinem Hund zur Belohnung ein Leckerli geben oder ihn kurz streicheln bzw. ihn berühren.

Diese Stationen müssen gesondert gekennzeichnet werden (z. B. mit einem Smiley am Schild) und das Futter darf sich nur unmittelbar nach der Übung kurz in der Hand des HF befinden. Während des Laufes darf Futter nie in der Hand oder im Mund bereitgehalten werden und alle Futterbelohnungen müssen in den Taschen des HF aufbewahrt werden. In der RO S darf der Hund zu jeder Zeit gefüttert oder gestreichelt werden, solange es den Parcoursablauf nicht stört.
Das Verabreichen von Futter abseits gekennzeichneter Stationen sowie das Bereithalten von Futter in der Hand oder im Mund während der Arbeit im Parcours führt zum NB bzw. DIS.

Locken, Target (Hand-Target)
Es ist keine bestimmte Haltung von Armen und Händen gefordert. Der Anschein des Lockens (Handhaltung, die eine Belohnung in der leeren Hand andeutet), oder wenn der HF die Hände in seine Taschen steckt, führt allerdings zu einer Verwarnung mit Punkteabzug. Wiederholt der HF das Locken trotz Verwarnung, führt dies zum Punkteabzug bis NB. Wenn der Hund den HF kurzfristig mit der Nase berührt (z. B. Hand-Target) – egal ob absichtlich oder unabsichtlich – führt dies nicht zu Punkteabzügen. Ständiger Nasenkontakt führt allerdings zur Verwarnung mit Punkteabzug. Wird der Parcours im Anschluss weiterhin mit ständigem Nasenkontakt gezeigt, führt dies zum NB.

Hunde mit Einschränkungen & HF mit Einschränkungen – Anpassungen
In der Mobilität eingeschränkte Hunde wie auch Hunde mit einer Sinnesbeeinträchtigung (blind, gehörlos) dürfen an Rally Obedience teilzunehmen, vorausgesetzt, sie zeigen keine Anzeichen von Schmerz oder Unwohlsein als Resultat ihrer Einschränkung. In diesem Fall muss der LR die Hunde von der Teilnahme ausschließen.

Auch in der Mobilität eingeschränkte HF sind eingeladen, teilzunehmen.

Zeitvorgaben
Die Zeitvorgabe für den Parcours in den Prüfungsklassen RO B, RO 1, RO 2 und RO 3 beträgt maximal 4 Minuten zwischen Start und Ziel. Für Jugendliche von 8 – 16 Jahren wird die Maximalzeit um 1 Minute erhöht. Ein Überschreiten des Zeitlimits führt zum NB. Für die Klasse RO S und mobilitätseingeschränkte Hunde bzw. HF gibt es keine Zeitbeschränkung.

Führen an der Leine
Wenn die Übungen mit dem Hund an der Leine vorgeführt werden (in RO B und RO 1 erlaubt), muss die Leine so gehalten werden, dass während der gesamten Arbeit kein Zug auf das Hundehalsband oder Standardgeschirr ausgeübt wird. Sie kann in einer oder in beiden Händen gehalten werden. Leinen- und Handposition können während des Parcours gewechselt werden. Spannungen auf der Leine und das Ablegen der Leine führen zu Punktabzügen. Sollte sich der Hund in der Leine verfangen, kann der HF anzeigen (Hand heben), dass er den Hund entwirren möchte. Dies führt zu keinen Punkteabzügen.

3. Prüfungs- und Turnierablauf

Leistungsrichter
Bei Prüfungsveranstaltungen im Bereich Rally Obedience dürfen nur Leistungsrichter amtieren, die für die jeweiligen Prüfungsstufen zugelassen sind. Es gelten alle Bestimmungen der ÖHU-Richterordnung. Ein LR darf an einem Turniertag nicht mehr als 50 Teams, verteilt auf eine oder mehrere Leistungsklassen, bewerten. Die Entscheidungen des LR sind bindend.

Aufgaben des LR:

Vor der Prüfung:

- Parcourspläne erstellen
- Parcourspläne aushängen lassen, Besichtigung der Vorführplätze

Vor dem Start:

- Klärung mit dem PL, wer die Halsbandkontrolle durchführt und ob eine Chipkontrolle durchgeführt werden soll.
- PH und ZN einweisen / Wie wird der Parcours freigegeben. Platzierung des ZN

Nach der Prüfung:

- Der LR kann die erreichte Punktezahl und die Laufzeit bekanntgeben (offenen oder geschlossene Wertung)
- Wenn der LR über die Leistungen und Abzüge sprechen möchte, sollte immer das Positive im Vordergrund stehen.

Abschluss der Prüfung:

- Leistungskarten und Richterbericht kontrollieren und anschließend an des Leistungsregister senden.
- Der Siegerehrung beiwohnen

Prüfungssaison
Prüfungsveranstaltungen können das ganze Jahr hindurch und an jedem Tag der Woche durchgeführt werden, wenn die Witterungsverhältnisse es zulassen und die Sicherheit und Gesundheit von Mensch und Tier nicht gefährdet ist. Ansonsten muss von der Durchführung einer Prüfungsveranstaltung Abstand genommen werden. Die Entscheidung darüber trifft der LR. RO-Bewerbe können auch in einer geeigneten Halle durchgeführt werden.

Veranstalter, Veranstaltungsgenehmigungen, Turnierplanung
Prüfungsveranstaltungen dürfen alle Verbandskörperschaften der ÖHU durchführen, die sich mit der Ausbildung befassen. Die Veranstaltungsgenehmigung erteilt die ÖHU. Der Veranstalter einer Prüfungsveranstaltung muss die Veranstaltungsgenehmigung mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin beim Leistungsregister und dem LRO einreichen.

LR und Veranstalter setzen sich im Vorfeld in Verbindung und klären die Details wie Größe der Parcoursfläche, welche Klassen angeboten werden, Starterzahlen, usw. Es sind alle Übungsschilder und Gerätschaften gemäß dem ÖHU-Reglement vom Veranstalter in genügender Anzahl und ordnungsgemäßem Zustand bereitzuhalten. Bei Turnieren führt die Meldestelle den Abgleich der Daten des Meldeformulars mit den Daten des LH des MHT durch, um Verwechslungen zu vermeiden.

Parcourspläne (Fristen, Aushang, usw.)
Der LR plant die Parcours für die jeweiligen Klassen. Der LR muss die Parcours grundsätzlich vorab nicht (elektronisch) übermitteln. Werden diese nicht elektronisch übermittelt, muss er allerdings am Turniertag jeweils zwei Exemplare des Plans pro Klasse für den Aushang ausgedruckt mitbringen. Bei Landesmeisterschaften, Cupturniere oder Freundschaftsturniere der ÖHU bringt der LR die Parcourspläne in jedem Fall erst am Tag des Bewerbs mit.
Eine Kopie des Parcours muss an mindestens einem Ort des Veranstaltungsgeländes für alle Teilnehmer ausgehängt und einsehbar sein.

Ein guter Parcours zeichnet sich dadurch aus, dass er flüssig zu laufen ist und eine gute Mischung aus stationären und Laufübungen bereithält. Die Richtungsänderungen sollten möglichst im Weg des HF stehen damit er nicht diagonal laufen muss, um zum nächsten Schild zu gelangen. Bei den Klassen RO B und RO 1 sollte sich der LR Gedanken über eine sinnvolle Anordnung der stationären Übungen (Typ A in der Übungsbeschreibung) machen. Wenn gleich am Anfang des Parcours eine Futtergabe möglich ist, motiviert das den Hund und zeigt ihm, dass da noch mehr zu holen ist. Die Futterstationen sollten so durch den Parcours verteilt sein, dass sie immer wieder durch Laufübungen unterbrochen werden und die Erwartungshaltung vom Hund aufrechterhalten wird. Der Mindestabstand zwischen den einzelnen Stationen beträgt mindestens 3 m. Nicht alle Übungen kommen mit so einem kurzen Abstand aus. Bei den Sprungübungen ist ein Mindestabstand vom Schild vor und hinter dem Sprung von mindestens 4,5 m einzuhalten. Die Übungen 1-107, 2-212, 2-213 und 3-314 brauchen einen Mindestabstand von 6 m. Bei der Übung 3-314 ist außerdem noch darauf zu achten, dass es nach 2/3 der Strecke eine Markierung gibt, damit der LR sehen kann, wenn der Hund zu weit gelaufen ist. Diese Markierung kann ein Kegel, ein Kreidestrich, Farbe aus der Sprühdose oder eine Stange sein.

Leistungshefte, Richterblätter und Ergebnislisten
Für jeden Hund ist ein eigenes LH auszustellen. Das LH muss ordnungsgemäß ausgefüllt sein. Alle bereits abgelegten Prüfungen müssen eingetragen werden. Auf der ersten Seite des LH wird die Vermessung des Hundes eingetragen und vom LR oder Obmann des Vereines bestätigt. Benötigt eine Hund aufgrund der zahlreichen Prüfungen bzw. Turnierantritte ein weiteres LH, so ist dies hinten anzuhängen.

Alle erreichten Ergebnisse, müssen vom Veranstalter in das LH eingetragen und dem LR zur Unterschrift vorgelegt werden. Die Kontrolle über die Vollständigkeit

der Eintragungen und das Risiko des Verlusts trägt der HF.

Die Ergebnisse der Wertung, Laufzeit, Anzahl der Punkte und die erreichte Qualifikation, werden vom LR auf dem Richterblatt eingetragen und die Ergebnisse aller MHT auf der Ergebnisliste der Klasse zusammengefasst. Der LR entscheidet, ob und welche Einzel-Bewertung dem MHT aus dem Richterblatt mitgeteilt wird. Nur dem LR steht es frei, dem MHT das jeweilige Richterblatt zu zeigen. Die Richterblätter sind dem LR am Ende der Veranstaltung mitzugeben.

Zeitnehmer, Parcourshelfer, Auf- und Umbau
ZN (mindestens einer, auch bei elektronischer Zeitnehmung – bei größeren Turnieren wird es empfohlen, zwei ZN – einen Hauptstopper und einen Kontrollstopper – zu beauftragen) stoppen per Hand, wann das erste Mitglied des MHT das Startschild links vom Schild überschreitet (Startlinie) und das letzte Mitglied des MHT das Zielschild links vom Schild überschreitet (Ziellinie). Es wird auf Hundertstelsekunden (kaufmännisch) gerundet. ZN dürfen während einer Klasse nicht wechseln.

Bei Turnieren und Prüfungen dürfen die Parcours nicht von Personen auf- oder umgebaut werden, welche selbst beim Bewerb starten.

Einstellen und Parcoursbesichtigung
Die Teilnehmer erhalten zu Beginn des Wettbewerbs einer Klasse während 10 Minuten die Gelegenheit, ohne Hunde durch den Parcours zu gehen und dem LR Fragen zu stellen (jeder HF darf nur 1-mal pro Klasse besichtigen). Junioren dürfen von einem Erwachsenen begleitet werden, Teilnehmer im mechanischen Rollstuhl dürfen sich in jedem Fall durch einen Helfer bei der Besichtigung schieben lassen. Bei mehr als 20 Teilnehmern in einer Klasse werden nach dem Durchgang der ersten 20 Teilnehmer jeweils zusätzliche 10 Minuten für die nächsten 20 Teilnehmer eingeräumt. Die Besichtigung der Parcours erfolgt vor dem Wettbewerbsbeginn der jeweiligen Klasse.

Vor und nach dem Start (Meldung, Einstellen des Hundes, Bewertung durch den LR)
Alle Hunde müssen den Ring angeleint betreten. Nach Freigabe des Parcours durch den LR hat das MHT noch bis zu 30 Sekunden Zeit, sich vorzubereiten und kann dann nach eigenem Ermessen starten. Es erfolgt die Meldung beim LR, die Meldung erfolgt bei allen Klassen an der Leine und zählt zur Bewertung. Anschließend geht das MHT zum Startbereich. Wenn das MHT den Parcours ohne Leine bewältigt, wird der Hunde vor der Startlinie abgeleint. Die Leine kann eingesteckt oder umgebunden werden. Das MHT soll im Normalschritt über die Startlinie gehen, eine Anfangsgrundstellung vor dem Start-Schild ist nicht erforderlich. Das Richten und die Zeitnehmung beginnen, wenn das MHT die Startlinie überschreitet.

Der LR beobachtet das MHT während des Parcourslaufes möglichst, ohne das

MHT zu stören. Jedes Schild ist auf dem Richterblatt aufgeführt, und jede Übung wird vom LR beurteilt. Wenn eine Übung mehrere Schilder zur Ausführung benötigt, werden alle Schilder aufgeführt und separat beurteilt. Die Bewertung von Zusatzschildern (siehe Beschreibungen der Übungen) einer Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.
Zeitnehmen und Richten enden, wenn das MHT die Ziellinie vollständig überschritten hat.
Nach Beendigung seines Laufes verlässt das MHT zügig das Turnierfeld mit angeleintem Hund.

Platzierungen, Reihung bei Gleichstand
Alle MHT starten den Lauf mit 100 Punkten. Für Fehler während des Parcourslaufes erfolgt ein Punktabzug durch den LR gemäß der in dieser Prüfungsordnung angegebenen Bestimmungen. Um die Prüfung zu bestehen, muss das MHT mindestens 65 Punkte erreichen und innerhalb des Zeitlimits bleiben. Innerhalb einer Klasse bekommt ein MHT mit einer höheren Punktzahl eine bessere Platzierung. Erzielen mehrere MHT einen Punktgleichstand, so wird die gemessene Laufzeit herangezogen und das MHT mit der schnelleren Zeit erhält die bessere Platzierung. Erzielen zwei MHT sowohl einen Punktgleichstand als auch die gleiche Laufzeit erhalten beide MHT die gleiche Platzierung.

Punktebewertung und Endnote / Urkunden und Pokale
Auszeichnungen zum Abschluss des Wettbewerbes sind dem Veranstalter überlassen. In jeder Klasse sollte jedem Team, das mindestens 65 Punkte erreicht hat und innerhalb des festgelegten Zeitlimits geblieben ist, bei Veranstaltungen mit Reihung (Turniere) eine Urkunde verliehen werden.

Prüfungsnoten:

von 65 – 74,5 Punkten	Befriedigend (Bfg)
von 75 – 84,5 Punkten	Gut (G)
von 85 – 92,5 Punkten	Sehr Gut (SG)
von 93 – 100 Punkten	Vorzüglich (V)

4. Parcoursgelände, Zubehör und Arbeitsbereich

Parcoursgröße
Der Rally-Obedience-Parcours wird normalerweise für die Leistungsklassen RO-B, RO-S und RO-1 bis RO-3 auf einer durch Markierungen abgegrenzten Fläche von 20 x 30 m (= Vorführplatz) aufgebaut. Abweichungen hiervon sind nach Absprache mit dem LR möglich. Der Parcours muss einen Ein- und einen Ausgang haben, der immer offen und frei bleiben muss.

Start / Ziel
Beim Start- und Ziel-Schild muss an der Vorderkante des Schildes eine Linie mit einem Markierungsspray gezogen werden (in der Halle Klebeband), damit die

händische Zeitnehmung bei Übertreten dieser Linie exakt erfolgen kann.

Zeitnehmung (elektronisch/händisch)

Die Zeitnehmung kann händisch mit einer Stoppuhr oder elektronisch erfolgen. Bei Turnieren und bei elektronischer Zeitnehmung ist in jedem Fall ein zweiter ZN einzusetzen, der händisch mitstoppt, falls durch ein technisches Problem die primäre Zeitnehmung ausfällt.

Übungsstationen

Die Übungsschilder werden in Laufrichtung sichtbar bei den Übungsstationen an den Schilderhaltern angebracht. Fortlaufende Nummern müssen den Weg durch den Parcours kennzeichnen. Start-, Ziel- und Zusatzschilder haben keine Nummern. Eine komplette Übung kann aus einem oder mehreren Schildern bestehen. Zusatzschilder beschreiben den Abschluss einer Übung und werden entweder unmittelbar rechts neben, unter oder hinter dem Hauptschild platziert. Die Bewertung der Übung auf dem Zusatzschild fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein. Bei einigen Übungen muss der HF sich vom ersten Schild entfernen und zu einem zweiten Schild gehen, um die Gesamtübung dort zu beenden. In diesem Fall werden die Übungen der zwei Schilder unabhängig voneinander bewertet. Bei so genannten MSÜs können bis zu 3 Übungsschilder direkt neben-, hinter- oder untereinander an einer Station platziert werden.

Arbeitsbereich

Wenn in den Übungsbeschreibungen nicht anders angegeben, werden die Übungen max. 120 cm seitlich links vor dem Schild eingeleitet (d. h. die Schilder sind im Normalfall rechts vom HF). Bei Richtungsänderungen (nach links, nach rechts, Kehrtwendungen, 225° und 270°, usw.) wird die Übung max. 120 cm direkt mittig vor dem Schild eingeleitet. Auch bei einem Schritt seitwärts nach rechts oder links muss die Übung direkt mittig vor dem Schild ausgeführt und das Schild nur beim Schritt nach rechts an der rechten Seite passiert werden.
Der HF muss darauf achten, dass nach der Übung die nächste Übungsstation etwas versetzt zu seiner bisherigen Laufrichtung sein kann. Auf dem Weg dahin muss er ggf. seine Richtung korrigieren. Platzbedingt oder aus Sicherheitsgründen kann der LR bestimmen, dass ein Schild abweichend den Vorgaben platziert wird. Dies wird bei der Parcoursbesichtigung den MHT mitgeteilt. Weitere Details sind den Beschreibungen der einzelnen Übungen (Punkt 8) zu entnehmen.

Eine Übung gilt als Überlaufen (-10), wenn der HF die hintere Linie des Schilderhalters vollständig übertreten hat. Ausschlaggebend sind hierbei die Füße

des HF. Ein verspätetes Einleiten zwischen Vorder- und Hinterkante entwertet die dementsprechende Übung um -1.

Zubehör

- Schilderhalter
  Schilderhalter müssen in ausreichender Anzahl (mind. 30 Stück) für Schilder in Format Din A4 vorhanden sein
- Kegel
  Der Veranstalter muss mind. 14 Kegel mit einer Mindesthöhe von 40 cm bereithalten
- Futterschüsseln und Abdeckungen
  Es sind mind. 6 Futterschüsseln bereitzuhalten. Für jede Schale muss eine Abdeckung vorhanden sein, die verhindert, dass der Hund die Leckerlis oder das Spielzeug erreichen kann. Futter darf nicht unter Kegeln versteckt werden.
- Hürden
  Alle Hürden müssen stabil und für den Hund sicher gebaut sein. Die Breite der Hürde beträgt 1 -1,5 m. Es dürfen offene oder geschlossene Hürden verwendet werden. Die Hürde muss auf die geforderten Höhen von 10 cm, 20cm, 30cm und 40cm verstellbar sein.
- Markierungen
  Die Markierungen für die Start- und die Ziellinie, der Abstand zu den Hürden (Sprünge auf Distanz) sowie das Abrufen mit Platz usw. können mit einem Markierungsspray erfolgen. Weiters können auch Bänder mit Erdnägeln verankert werden oder in Hallen Klebebänder aufgelegt werden. Es muss allerdings darauf geachtet werden, dass keine Gefährdung für Mensch oder Tier besteht. Abrufpunkte können auch mit kleinen Hütchen oder Kegeln gekennzeichnet werden.
- Parcoursnummerierungen
  Es werden Nummern von 1 bis 24 für den Parcoursverlauf benötigt. Die Nummern sollten gut lesbar sein und zusätzlich zu den Übungsschildern aufgestellt oder an diesen sicher befestigt werden können. Außerdem sollten Smileys in ausreichender Zahl zur Verfügung stehen. Diese werden vom LR bei den Schildern platziert, wo der HF seinen Hund mit Leckerli bestätigen darf.
- Schilder
  Alle Schilder müssen mindestens 1-mal pro Vorführplatz vorhanden sein. Die nachstehend aufgeführten Schilder müssen mehrfach verfügbar sein: B-006, B-007, B-010, B-011, B-013, B-014, B-018, Z-0a bis Z-0d

5. Prüfungsklassen

Im Rally Obedience unterscheiden wir 5 Prüfungsklassen. Prüfungen müssen in aufsteigender Reihenfolge im Abstand von mind. 6 Wochen abgelegt werden. Ein Abstieg in die vorherige Klasse ist nicht möglich.

- RO B → Prüfungsklasse Beginner
- RO 1 → Prüfungsklasse 1
- RO 2 → Prüfungsklasse 2
- RO 3 → Prüfungsklasse 3
- RO S → Prüfungsklasse Senioren → keine Prüfung notwendig, der Hund muss das 7 Lebensjahr vollendet haben

In allen Klassen können sowohl Erwachsene als auch Jugendliche starten.

Vorgaben für die einzelnen Prüfungsklassen
Ein Rally-Obedience-Parcours besteht aus einer vorgegebenen Anzahl an Übungsschildern. Zudem muss der Parcours innerhalb einer vorgegebenen Zeit absolviert werden. Je nach Klasse darf der Hund mit oder ohne Leine vorgeführt werden. Smileys kennzeichnen Futterbelohnungen. In der unten angeführten Übersichtstabelle finden sich die Vorgaben für die jeweiligen Klassen

	RO B	RO 1	RO 2	RO 3	RO S
Anzahl Übungsschilder	15-18	18-20	20-22	22-24	15-18
Zeitlimit	4min	4 min	4 min	4 min	10 min
Leine erlaubt	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein
Futter erlaubt	Ja	Ja	Nein	Nein	Ja
Smileys	Ja	Ja	Nein	Nein	Nein

Die Übungsauswahl für die einzelnen Prüfungsklassen ist im Anhang 2 geregelt.

Besonderheiten der Klasse RO S (Senior)
Eine Prüfung für die Klasse RO S ist nicht erforderlich. Ein Hund, der einmal in der Seniorenklasse vorgeführt wurde, darf nicht mehr in einer anderen Klasse starten, auch nicht mit einem anderen HF. Die Maximalzeit für den Parcourslauf in der Seniorklasse beträgt 10 Minuten. Jedoch soll die Zeit genommen werden, sodass bei Punktegleichheit eine Reihung zustande kommt. Futterbelohnungen dürfen zu jeder Zeit gegeben werden, wenn sie den flüssigen Übungsablauf nicht stören. Das Futter darf aber nicht in der Hand gehalten werden.

Klassen RO J1 „Junior 1“ (8-11 Jahre) und RO J2 „Junior 2“ (12-16 Jahre)
Für alle Jugendklassen gelten die Regeln der entsprechenden Klassen für

Erwachsene. Für Jugendliche wird jedoch die Maximalzeit um 1 Minute erhöht. Es können die Parcours der Erwachsenen verwendet werden. Wenn die MHT im gleichen Parcours mit den Erwachsenen starten, erhalten die MHT der Sparte J eine eigene Reihung und Platzierung. In der Klasse „Junior 1“ dürfen die HF Futter oder Spielzeug in der geschlossenen Hand mitführen.

6. Bewertung des Parcourslaufes

Jedes MHT startet den Parcours mit 100 Punkten. Der LR beobachtet und bewertet das MHT während seines Parcourslaufs. Der LR notiert bei Fehlern Abzugspunkte auf dem Richterblatt. Der Minimalabzug im Rally Obedience beträgt 0,5 Punkte, und auch höhere Abzüge können in 0,5 Punktzahlen gemacht werden. Abzüge können in jedem Teil des Parcours zwischen dem Start- und dem Ziel-Schild erfolgen. Um zu bestehen bzw. gewertet zu werden, muss das Team mindestens 65 Punkte erreichen und innerhalb des Zeitlimits bleiben.

6.1 Generelle Bewertung

Nur der Leistungsrichter entscheidet über Bewertungen. Er ist jedoch verpflichtet, die Regeln der aktuellen Prüfungsordnung einzuhalten. Die Entscheidung ist bindend für das Bestehen bzw. für die Wertung. Alle Abzüge werden pro Schild auf dem Richterblatt vermerkt. Bewertet werden die Ausführungen der einzelnen Übungen, sowie das bei Fuß Gehen zwischen den Übungen. Abzüge gibt es auch bei Hunden, die z. B. unkontrollierbar sind. Allgemein steht in Rally Obedience nicht die absolute Präzision, sondern die Zusammenarbeit und Kommunikation des Teams im Vordergrund. Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt 10 Punkte. Dieser Punktabzug kommt zum Tragen, wenn wesentliche Teile der Übung, auch nach Wiederholung durch den HF, nicht entsprechend den Übungsanleitungen durchgeführt oder eine Übung ausgelassen wurde.

Wiederholung (WH):
Sofern in der Übungsbeschreibung nicht anders erwähnt, ist eine einmalige selbstständige Wiederholung der Übung durch den HF erlaubt, solange das MHT die nächste Übung im Parcours noch nicht eingeleitet hat. Eine WH zieht einen 5-Punkte-Abzug nach sich und ist im Vorhinein vom HF (mittels Wortlauts oder Heben der Hand) anzuzeigen. Dadurch erlischt der vorherige Punkteabzug bei dieser Übung. Als WH gilt auch, wenn ein MHT eine Übung auslässt, aber zu ihr zurückkehrt, bevor es die nächste Übung eingeleitet hat. Jede Übung darf nur einmal wiederholt werden. Der höchste Punktabzug innerhalb einer Übung beträgt (auch nach einer eventuellen WH) 10 Punkte.

6.2 Bewertung Jugendliche

Für Jugendliche gelten in allen Startklassen dieselben Bewertungskriterien. In der Regel laufen Jugendlichen die gleichen Parcours wie Erwachsene, jedoch erhalten die MHT der Sparte J eine eigene Platzierung. In Ausnahmefällen können auch gesonderte Parcours Verwendung finden.

6.3 Punkteabzüge

Die Punkteabzüge erfolgen gemäß den Bestimmungen in den Kapiteln 1 bis 8.
Eine Kurzzusammenfassung der generellen Punkteabzüge findet sich in Anhang 5.

6.4 Ausschlussgründe – Abbruch

Disqualifikation (DIS) Abbruch:
Der LR ist berechtigt, einen verletzten oder in seiner Leistung eingeschränkten Hund – auch gegen die Einsicht des HF – aus der Prüfung zu nehmen. Die Bewertung wird sofort abgebrochen und das MHT verliert alle Punkte. Ein Abbruch ist in jedem Fall mit Begründung (NB – „Abbruch wegen …“) im LH und in der Ergebnisliste zu vermerken.
Zieht der HF seinen Hund wegen mangelnder Arbeitsbereitschaft bzw. wegen einer offensichtlichen Verletzung nach Genehmigung durch den LR (ein nicht genehmigtes Beenden der Prüfung führt zu einer DIS wegen Unsportlichkeit) zurück, wird die Bewertung sofort abgebrochen und das MHT verliert alle Punkte. Ein Abbruch ist in jedem Fall mit Begründung (NB – „Abbruch durch HF“ bzw. NB – „Abbruch wegen Krankheit“) im LH und in der Ergebnisliste zu vermerken.

Disqualifikation:
Wenn der HF harsche verbale Korrekturen anwendet oder den Hund unangemessen mit der Leine korrigiert, so führt dies zu einer Abmahnung des HF durch den LR und einem Abzug von 10 Punkten. Nach dieser ersten Abmahnung darf der HF den Parcours fortsetzen. Kommt dies ein zweites Mal vor, so wird der HF vom LR disqualifiziert. Wenn der HF sich unsportlich verhält, gegen die Regeln der PO, des Tierschutzes oder gegen die guten Sitten verstößt, so wird der HF ebenfalls vom LR disqualifiziert. Eine DIS wird vom LR durch ein deutliches Signal hörbar gemacht. Die Bewertung, sofern der HF gerade einen Hund vorführt, wird sofort abgebrochen und das MHT verliert alle Punkte. Der LR wird das MHT aus dem Parcours verweisen und vom weiteren Wettkampf ausschließen. Der Ausschluss bezieht sich auch auf alle weiteren Hunde, mit denen der HF bei der betreffenden Veranstaltung gestartet ist bzw. noch gestartet wäre. Eine DIS ist in jedem Fall mit Begründung im LH und in der Ergebnisliste zu vermerken.
Ein Hund, der sich vor, während oder nach seiner Arbeit im Parcours oder am Prüfungsgelände aggressiv präsentiert, wird ohne vorherige Abmahnung sofort disqualifiziert. Ein entsprechender Vermerk ist im LH und in der Ergebnisliste einzutragen (siehe 1.2 Teilnahmebedingungen).

6.5 Punktebewertung und Endnote

Von 65 bis 74,5 Punkten	Befriedigend	Bfg
Von 75 bis 84,5 Punkten	Gut	Gt
Von 85 bis 92,5 Punkten	Sehr gut	SG
Von 93 bis 100 Punkten	Vorzüglich	V

6.6 Startberechtigung

Für jede Leistungsklasse ist die entsprechende Prüfung zu absolvieren. Nach bestandener Prüfung kann in der jeweiligen Leistungsklasse auf Turnieren gestartet werden.
Ausnahme RO-S, wenn der Hund das siebte Lebensjahr vollendet hat, kann er in der Gruppe RO-S ohne separate Prüfung starten.
Ein Abstieg in die vorherige Klasse ist nicht möglich.

6.8 Nicht bestanden (NB)

Wurden 64,5 Punkte oder weniger erreicht, ist die Prüfung „Nicht Bestanden“ („NB“). Ein NB kann es auch für Hunde geben, die exzessiv schnuppern oder ein respektloses Verhalten zeigen, analog bei unerlaubtem Füttern/Spielen und/oder Berühren durch den HF. Eine überwiegend gespannte Leine oder eine Zeitüberschreitung führen ebenfalls zu einem NB.

7. Allgemeine Begriffserklärungen, Ausführungsbestimmungen und Bewertungsrichtlinien

Für das Bewerten der einzelnen Übungen kommen neben den Bestimmungen in den Kapiteln 1 bis 6 vor allem jene in diesem Kapitel 7 beschriebenen Richtlinien sowie die spezifischen Bewertungsrichtlinien zu den einzelnen Übungsschildern in Kapitel 8 zum Tragen. Eine Kurzzusammenfassung der generellen Punkteabzüge findet sich in Anhang 5.

7.1 Toleranzgrenzen bei der Bewertung

Da RO eine Hundesportart bleiben soll, die vor allem auf harmonischer Kommunikation und Spaß am gemeinsamen Arbeiten basiert und nicht Perfektion als Ziel hat, führen geringfügige Abweichungen von den Idealpositionen nicht zu Abzügen. Diese Toleranzgrenzen sind wie folgt geregelt:

- Beim Fußgehen bzw. den Ruhepositionen neben dem HF gilt die „DIN-A4-Regel“:
  Würde neben dem HF ein DIN-A4-Blatt (in korrekter Fußposition parallel zum HF) liegen, muss der Hund beim Fußgehen und bei allen Positionen dieses imaginäre Blatt mit mindestens einer Pfote (Vorder- oder Hinterläufe) berühren. Befindet er sich in diesem Toleranzbereich, kommt es zu keinen Abzügen.

- 30°-Regel für das Fußgehen und alle Ruhepositionen neben und vor dem HF:
  Solange der Hund nicht schräger als 30° bei Fuß geht, (vor)sitzt, (vor)steht oder (vor)liegt, kommt es zu keinen Abzügen.

- Arbeitsgeschwindigkeit des Hundes:

  Grundsätzlich soll rassespezifisch gerichtet werden, d. h. langsame Positionen, langsames Hereinkommen, etc. wirken sich ohnehin auf die Zeit aus und werden je nach Rasse ohne Abzüge bewertet. Bei zögerlichem Annehmen bzw. Ausführen der Signale kommt es jedoch sehr wohl zu Abzügen. Steht der Hund z. B. mehr als 5 Sekunden neben dem HF, ehe er sich setzt, kann dies als Hinzufügen einer Position, die hier nicht erwünscht ist, interpretiert werden (-5 Punkte).

7.2 Halt (Sitz)

Im Halt sitzt der Hund möglichst gerade mit dem Schulterblatt auf Beinhöhe an der in der Übung beschriebenen Seite des HF (= Idealposition). Leichte Abweichungen von der Idealposition (siehe 7.1.) werden toleriert. Ein hüftbreiter Stand des HF ist erlaubt.

Das Zeichen „Halt“ bedeutet, dass das MHT sich aus der Bewegung heraus in ein Sitzen des Hundes begeben soll. Dabei hält der HF an und steht neben seinem Hund. Beim Einleiten des Sitzens ist es dem HF erlaubt, seinem Hund vielfältige HZ und SZ sowie Körperhilfen zu geben, damit dieser die verlangte Position einnimmt. Die Füße des HF stehen parallel und von der Hüfte an abwärts gerade, der Oberkörper ist aufgerichtet. Beim Anhalten darf der Hund vorher keine andere Position einnehmen.

Ab der Klasse 2 gibt es auch eine Variante, in der das Halt in der Grundstellung „stehend“ gezeigt werden muss (GS). Beschreibung siehe Halt, wobei der Hund in diesem Fall vorher bzw. nachher keine „Sitzposition“ einnehmen darf.

Bewertung:
Die Füße des HF müssen bei der Grundstellung parallel stehen, es dürfen Körperhilfen für die Einnahme der Position gegeben werden. Fußbewegungen am Stand sind nicht gestattet. Verändert der Hund seine Position, indem er z. B. eine zweite Grundstellung zeigt, führt dies zu einer Entwertung (-5 Punkte).

7.3 Fußarbeit, Rückwärtsgehen Fußarbeit

Der Hund geht möglichst gerade mit dem Schulterblatt auf Beinhöhe an der in der Übung beschriebenen Seite des HF (= Idealposition) mit. Leichte Abweichungen von der Idealposition (siehe 7.1.) werden toleriert. Zwischen den Übungsschildern führt der HF seinen Hund bei Fuß.

Rückwärtsgehen
Der HF geht aus der GS deutliche, gleichmäßige Schritte rückwärts, wobei der Hund ihm in Fußposition rückwärts folgt. Leichte Abweichungen von der Idealposition (siehe 7.1.) werden toleriert. Beim Zurückgehen darf der Hund sich nicht setzen.

Bewertung:
Wenn der Hund eine akzeptable Fußposition zwischen den Übungen hält (siehe 7.1.), können vielfältige Signale gegeben werden, ohne dass Punkte für eine Signalwiederholung abgezogen werden. Ein häufig wiederholtes Kommando „Fuß“ während der Fußarbeit, ein gelegentliches auf die Beine klopfen oder in die Hände klatschen etc., ist erlaubt, solange der Hund seine Fußposition dabei nicht wechselt. Hält der Hund die geforderte Fußposition nicht ein (Abweichungen über die Toleranzgrenze hinaus), führt dies zu Punkteabzügen.

7.4 Seitenwechsel

Grundsätzlich überwiegt die Fußarbeit mit dem Hund auf der linken Seite. Einzelne Übungen der Klassen 1 bis 3 bzw. Senior können jedoch ein Führen auf der rechten Seite erfordern (siehe dazu die genauen Beschreibungen zu den einzelnen Klassen weiter unten). Bezüglich vorgegebener Seitenwechsel ist allgemein folgendes zu beachten:

- Die Übungen B-012, 1-102, 1-118 sowie alle Figuren (Slalom, Spirale, Figur 8) dürfen nicht „rechtsgeführt“ gestellt werden.
- Alle Schilder mit den Zusatzschildern Z-0a, Z-0b, Z-0c und Z-0d enden in der linken Fußposition.
- Alle Abrufschilder enden in der linken Fußposition.
- Alle Schilder „Zurück zum Hund“ enden in der letzten geforderten Fußposition.

RO 1/RO S

Maximal eine der folgenden Varianten (nicht verpflichtend):

1. Variante
Vom Startschild weg führt der HF seinen Hund rechts (Schild „Start-R“). Die erste Station ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel zurück auf die linke Seite).

2. Variante
Eine beliebige Station im Parcours ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel auf die rechte Seite). Die nächste Station im Parcours ist wieder ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel zurück auf die linke Seite).

3. Variante
Die letzte Station im Parcours ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel auf die rechte Seite). Danach führt der HF seinen Hund rechts bis ins Ziel.

RO 2

Maximal zwei (unterschiedliche) der folgenden Varianten (eine davon verpflichtend):

1. Variante
Vom Startschild weg führt der HF seinen Hund rechts (Schild „Start-R“). Die erste Station ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel zurück auf die linke Seite).

2. Variante
Eine beliebige Station im Parcours ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel auf die rechte Seite). Die nächste Station im Parcours ist wieder ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel zurück auf die linke Seite).

4. Variante
Die letzte Station im Parcours ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel auf die rechte Seite). Danach führt der HF seinen Hund rechts bis ins Ziel.

RO 3
Zwei der folgenden Varianten verpflichtend (bei einer davon muss eine rechtsgeführte Übung gestellt werden):

1. Variante
Vom Startschild weg führt der HF seinen Hund rechts (Schild „Start-R“). Die erste oder zweite Station ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel zurück auf die linke Seite).

2. Variante
Eine beliebige Station im Parcours ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel auf die rechte Seite). Die nächste oder übernächste Station im Parcours ist wieder ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel zurück auf die linke Seite).

3. Variante
Die vorletzte oder letzte Station im Parcours ist ein Seitenwechsel-Schild (Wechsel auf die rechte Seite). Danach führt der HF seinen Hund rechts bis ins Ziel.

7.5 Positionen und Positionswechsel

Je nach Klasse und Übungsschild müssen in RO vom Hund auch die Positionen Sitz, Steh oder Platz in unterschiedlichen Situationen gezeigt bzw. muss zwischen diesen gewechselt werden. Dabei ist allgemein folgendes zu beachten:

- Beim Einleiten der Position ist es dem HF erlaubt, seinem Hund HZ und SZ sowie Körperhilfen zu geben, damit dieser die verlangte Position einnimmt. Dabei darf er zum Beispiel auch einen kurzen Ausfallschritt machen oder sich zum Hund hinunterbeugen, etc. Sobald der Hund die Position eingenommen hat, muss sich der HF aber wieder mit parallel positionierten Füßen aufrecht neben seinen Hund stellen. Ein hüftbreiter Stand des HF ist erlaubt, die Beine des HF stehen von der Hüfte an abwärts gerade, der

Oberkörper ist aufgerichtet. Der Hund soll möglichst gerade mit dem Schulterblatt auf Beinhöhe des HF die Position einnehmen/halten. Leichte Abweichungen von der Idealposition (siehe 7.1.) werden toleriert. Vor dem Einnehmen der Position darf der Hund vorher keine andere Position einnehmen.

- ❖ Jede Position muss klar erkennbar sein und sollte eindeutig, ruhig und stabil (mind. 1 Sekunde) gehalten werden, ehe das Kommando zum nächsten Positionswechsel oder zum Weiterarbeiten kommt.
- ❖ Hat der Hund die Position eingenommen und behält diese ruhig und stabil bei (z. B. während der HF ihn umrundet oder zum Abruf weggeht), darf der HF das Kommando (HZ oder SZ für „Bleib“ bzw. „Position“) beliebig oft wiederholen, ohne dass es als Zusatzkommando oder Signalwiederholung gewertet wird.
- ❖ Wird ein „Anhalten Platz“ oder „Anhalten Steh“ verlangt, muss das Kommando gleichzeitig mit dem Schließen der Füße (parallel, max. hüftbreit) erfolgen, da es ansonsten als Platz oder Steh aus der Bewegung gewertet wird (-10 Punkte).
- ❖ Die Übungen 1-110, 2-218, 3-307 und 3-309 erlauben es nicht, dass der HF die Füße bewegt, um den Hund in die gewünschte Position zu bringen.

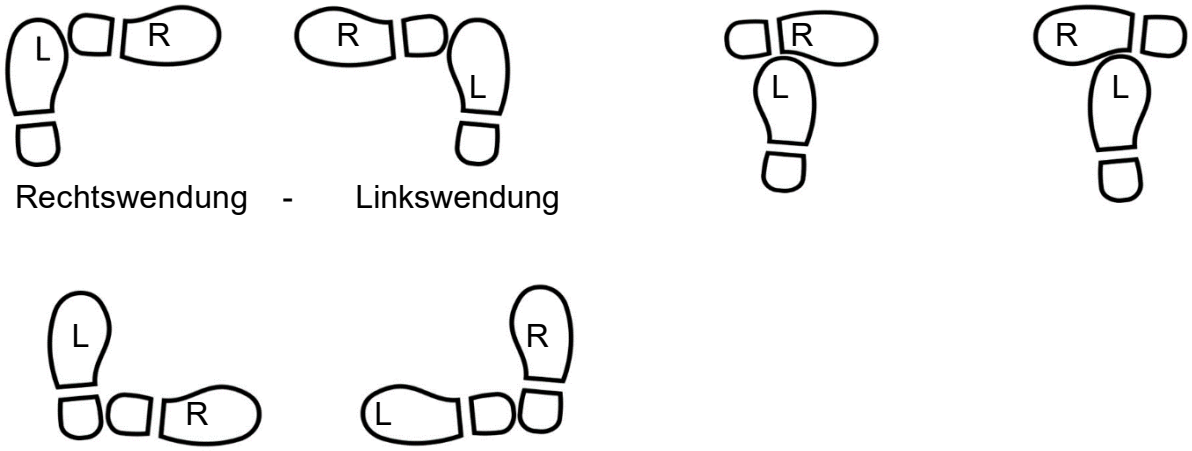
Bewertung:
Gibt der HF HZ oder SZ mehrmals oder nacheinander und nicht gleichzeitig, gilt dies als Signalwiederholung. Verlässt der Hund die gewünschte Position selbstständig oder vorzeitig, ist die Übung mit -10 zu bewerten. Verändert der Hund seine Position, indem er z. B. ein zweites Sitzen zeigt, führt dies zu einer Entwertung (-5 Punkte).

7.6 Richtungsänderungen, Wendungen und Schrittfolgen

Je nach Klasse und Übungsschild müssen in RO vom MHT Richtungsänderungen mit unterschiedlichen Wendungen und in verschiedenen Schrittfolgen gezeigt werden.

90°-Wendungen
Bei den 90°-Wendungen aus dem Stand (ohne Schritt) leitet der HF mit dem ersten Fuß eine 90°-Drehung ein und setzt den zweiten Fuß in vorgegebener Richtung dazu. Dabei werden die Schrittfolgen (Fuß-an-Fuß) gesetzt und in einer der möglichen unten dargestellten T-Stellungen (siehe Skizze) ausgeführt. Die Wahl der T-Stellung ist dem HF überlassen.

Rechtswendung Linkswendung Rechtswendung Linkswendung



Rechtswendung - Linkswendung

Bei den 90°-Wendungen aus dem Stand (mit 1 Schritt vorwärts oder nachrufen) leitet der HF mit dem ersten Fuß eine 90°-Drehung ein und setzt mit dem anderen Fuß den nächsten Schritt in vorgegebener Richtung fort.

Rechtswendung - Linkswendung

Bei den 90°-Wendungen aus der Bewegung (B-006, B-007) muss keine gesonderte Schrittfolge beachtet werden. Auch darf beim Wenden ein leichter Bogen gegangen werden.

<u>180°-Wendungen</u>
Bei den 180°-Wendungen am Stand dreht sich der HF mit max. 4 Fußbewegungen (Fuß-an-Fuß) auf der Stelle. Der Hund bleibt in Fußposition. Dreht sich der HF in Richtung zum Hund (z. B.: Hund ist auf der linken Seite, HF dreht sich nach links), muss der Hund mit der Hinterhand aktiv rückwärts steigen.

Bei den 180°-Wendungen aus der Bewegung (B-010, B-011) muss keine gesonderte Schrittfolge beachtet werden. Auch darf beim Wenden ein leichter Bogen gegangen werden. Bei den übrigen 180°-Wendungen aus der Bewegung sind diese auf der Stelle (Fuß-an-Fuß) auszuführen, eine Schrittanzahl ist hier nicht vorgegeben. Bei den 180°-Seitenwechsel-Schildern (2-228, 3-324) muss

ebenfalls keine gesonderte Schrittfolge beachtet werden.

Wendungen um 225°, 270° und 360°
Die Wendungen um 225° (Loop), 270° und 360° müssen zwingend auf der Stelle durchgeführt werden. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße (Fuß-an-Fuß) ist erlaubt. Die Anzahl der Schritte ist nicht vorgegeben, der Hund muss aber in Fußposition bleiben. Dreht sich der HF in Richtung zum Hund (z. B.: Hund ist auf der linken Seite, HF dreht sich nach links), muss dieser mit der Hinterhand aktiv rückwärts steigen.

Bewertung:

Es ist wichtig, dass der Hund in Fußposition bleibt, wenn der HF sich dreht. Leichte Abweichungen von der Idealposition (siehe 7.1.) werden toleriert. Bei einer Abweichung des Hundes zum HF von 90° und mehr ist die Übung nicht erfüllt (-10 Punkte), bei einer geringeren Abweichung beträgt der Abzug -0,5 bis -5 Punkte. Fehler in der Schrittfolge sind je nach Intensität mit -0,5 bis -5 Punkten zu entwerten. Unter „Fuß-an-Fuß“ versteht man, dass die Füße möglichst nahe beisammenbleiben. Minimale Abstände zwischen den Füßen beim Wenden werden toleriert und führen zu keinen Abzügen. Dreht der Hund in den Wendungen, in denen er aktiv rückwärts steigen soll, nicht mit, sprich der Winkel zwischen HF und Hund beträgt mehr als 90°, ist die Übung nicht erfüllt (-10 Punkte). Zeigt der Hund beim Ausführen der Wendungen eine nicht geforderte Position (z. B. ein „Sitz“ bei der 270°-Drehung links), so wird dies als ein Hinzufügen eines Übungsteils interpretiert (-5 Punkte).

7.7 „Vor“ (Vorsitz/Vorsteh/Vorplatz)

Der Hund nimmt die laut Übungsbeschreibung gewünschte Position Sitz, Platz oder Steh gerade und möglichst dicht vor dem HF ein. Die Füße des HF sollen parallel, aber maximal hüftbreit, positioniert werden. Während der Hund die Position vor dem HF zeigt und danach die dazugehörige Abschlussposition einnimmt, darf der HF seine Füße nicht mehr bewegen. Oberkörper und Arme dürfen beliebig bewegt werden. Die Übungsbeschreibungen sehen diesbezüglich mehrere Varianten vor:

- „Vor“ aus der Bewegung: Der HF darf zum Einleiten bis zu vier gerade Schritte rückwärtsgehen.
- „Vor“ aus dem Sitz: Der HF darf zum Einleiten maximal einen Wiegeschritt nach vorne oder hinten machen.
- „Vor“ – Seitstellschritt – „Vor“: Der HF darf zum Einleiten des ersten „Vor“ bis zu vier gerade Schritte rückwärtsgehen. Beim Einleiten des zweiten „Vor“ darf der HF weder rückwärtsgehen noch einen Wiegeschritt machen.
- Ins „Vor“ rufen: Der HF darf seine Füße nicht mehr bewegen, sobald er sich für den Abruf positioniert hat.

Bewertung:

Es ist wichtig, dass der Hund die Position möglichst dicht und gerade vor dem HF einnimmt. Eine leichte Abweichung von der Idealposition (siehe 7.1.) wird toleriert. Berührt der HF den Hund beim Einnehmen des „Vor“ oder stehen die Pfoten des Hundes auf den Füßen des HF, beträgt der Abzug je nach Intensität -0,5 bis -3 Punkte. Bei einem Durchrutschen oder Sitzen des Hundes unter dem HF gilt die Übung als nicht korrekt ausgeführt (-10 Punkte). Verändert der Hund seine Position, indem er z. B. eine zweite „Vor“-Position zeigt, führt dies zu einer Entwertung von -5 Punkten.

7.8 Zusatzschilder (Z-0a bis Z-0d)

Alle „Vor“-Übungen (Sitz/Steh/Platz) benötigen zum Abschluss der Gesamt-Übung ein Zusatzschild. Die Bewertung der Übung des Zusatzschildes fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein. Das jeweilige Zusatzschild bestimmt, ob die „Vor“-Übung eine Übung vom Typ A oder Typ B ist.

7.9 Abrufübungen

Abrufübungen sind ab Klasse 2 vorgesehen. Sie bedürfen immer einer Schilderkombination aus einem Positionsschild (mit Weggehen) und einem Abrufschild. Der Abruf kann auf ebener Erde oder über eine Hürde erfolgen und er darf auch durch eine Figur (mit oder ohne Ablenkung) erfolgen, wenn der Parcours so geplant wurde. Der Hund muss in der Position, in der er zurückgelassen wurde, so lange ruhig verharren, bis der HF beim Abrufschild Aufstellung genommen hat und den Hund von dort aus zu sich ruft. Beim Abrufen aus der Bewegung muss der HF warten, bis er die Markierung erreicht hat, bevor er den Hund aus der Position abrufen darf.

Bewertung:
Verändert der Hund vorzeitig die Position oder kommt dem HF zu früh entgegen, ist die Positions-Übung mit -10 Punkten zu bewerten.

7.10 Sprungübungen

Sprungübungen sind ab Klasse 2 vorgesehen. Für die Sprungübungen sind Hürden aller Art erlaubt, vorausgesetzt, sie sind stabil, sicher gebaut und höhenverstellbar (siehe 4.6.4). Außerdem ist allgemein folgendes zu beachten:

- Vor Beginn des Laufes ist bei jedem HF durch den LR bzw. den PL/TL zu kontrollieren, ob die richtige Hürdenhöhe eingestellt wurde. Die Sprunghöhe der Hürde hängt von der Schulterhöhe des jeweiligen Hundes ab:
  - 10 cm bei einer Schulterhöhe < 30 cm
  - 20 cm bei einer Schulterhöhe von 30 bis < 40 cm
  - 30 cm bei einer Schulterhöhe von 40 bis < 50 cm
  - 40 cm bei einer Schulterhöhe ab 50 cm

- ❖ Hürden können in einem Parcours für mehrere Schilder gleichzeitig verwendet werden. Ein Abwerfen der Stange bzw. ein Umwerfen der Hürde wird in so einem Fall nur einmal gewertet.
- ❖ Bei Übungen, bei denen die Hürde seitlich versetzt steht, muss am Boden eine deutlich sichtbare Markierung (z. B. Strich mit Farbspray oder Stange) angebracht sein.
- ❖ Der Sprung darf angezeigt werden, der HF muss dabei aber auf seinem „Laufweg“ bleiben.
- ❖ Der HF kann für seinen Hund die Hürdenhöhe freiwillig, ohne Angabe von Gründen, um 10 cm herabsetzen lassen. In diesem Fall beträgt der Abzug einmalig -5 Punkte vom Gesamtergebnis.
- ❖ Der HF kann für seinen Hund die Hürdenhöhe um mehr als 10 cm oder komplett herabsetzen lassen (Stange auf den Boden legen, unterstes Brett herausnehmen). In diesem Fall beträgt der Abzug einmalig -10 Punkte vom Gesamtergebnis.

Bewertung:

siehe einzelne Übungsbeschreibungen

7.11 Tempo und Tempowechsel

Der Parcours soll in einem gleichmäßigen Tempo abgearbeitet werden. Je nach Klasse und Übungsschild müssen vom MHT unterschiedliche Tempowechsel gezeigt werden. Die einzelnen Tempi (normaler Schritt, langsamer Schritt, Laufschritt) sollten sich in ihrer Art deutlich voneinander unterscheiden. Der geforderte Tempowechsel muss im Arbeitsbereich neben dem Schild eingeleitet werden. Sämtliche anschließende Wendungen und Drehungen sollten ohne Verzögerung im geforderten Tempo erfolgen. Das Tempo muss so lange beibehalten werden bis zu der Station, an der das MHT durch eine Übung sein Tempo ändern muss oder zum gemeinsamen Stillstand kommt (egal, ob neben oder vor dem HF, die Position des Hundes beim Anhalten neben oder vor dem HF ist dabei nicht relevant (z. B. Sitz, Platz, Steh oder Vorsitz). Sie kann aber auch die letzte Übung des Parcours darstellen. In diesem Fall endet die Übung, wenn das MHT die Ziellinie überquert. Nach dem Einleiten zum Vorsitz aus dem Fuß, müssen die Schritte rückwärts nicht im Laufschritt erfolgen. Die Übungen 3-310, 3-311 und 3-312 (Positionen aus der Bewegung) beenden das zuvor geforderte Tempo nicht, da hier nur der Hund anhält, der HF aber im unveränderten Tempo weiterläuft.

Bewertung:

Wird das Tempo erst nach dem Schild verändert, gilt das Schild als überlaufen (-10 Punkte). Tempowechsel, die nicht verlangt wurden, z. B. zu Motivationszwecken oder um Zeit gut zu machen, führen zu einer Entwertung von -5 Punkten.

7.12 Wiederholung (WH)

Der HF darf jede Übung 1 x wiederholen. Dafür muss er den Wunsch der WH durch Heben des Armes vorab anzeigen, und zwar, bevor er die nächste Übung, aber auch, bevor er die WH einleitet. Alle Punkte in dieser Übung, die bis dahin abgezogen wurden, verfallen. Abgezogen werden lediglich 5 Punkte für die WH zuzüglich evtl. Punkte für weitere, in der WH gemachte Fehler. Sollte die Übung auch bei der WH fehlerhaft ausgeführt werden, beträgt der Maximal-Abzug für die Übung -10 Punkte.

Für eine WH begibt sich das MHT einige Schritte zurück und geht dann wieder auf die Station zu, um die Aufgabe zu wiederholen. Bei Abrufübungen muss das MHT zurück zur vorherigen Station und dort neu beginnen. Die Fußarbeit auf dem Rückweg wird nicht bewertet. Wird ein Sprung wiederholt, weil die darauffolgende Übung (nicht der Sprung selbst) wiederholt werden muss, so wird der bereits korrekt ausgeführte erste Sprung gewertet, auch wenn der Hund bei der WH die Hürdenstange abwirft oder den Sprung auslässt. Auch bei MSÜs (Ausnahme: Abrufübungen) wird nur die betreffende Übung wiederholt.

7.13 Schilder-Typen

Typ A (stationäre Übung): Die Übung endet für den Hund in Sitz, Platz oder Steh.

Typ B (Bewegungsübung): Die Übung endet für das MHT in der Bewegung, am Ende der Ausführung gehört also immer 1 Schritt in die geforderte Richtung zum Bestandteil der Übung.
Typ A oder B: Je nach Abschluss der Übung wird hier durch ein zweites Übungsschild (Kombination) bzw. Zusatzschild der Typ der Gesamtübung bestimmt.

7.14 Mehrschildübungen (MSÜs)

Bei den sogenannten MSÜs können bis zu 3 Übungsschilder direkt neben-, hinter- oder untereinander an einer Station platziert werden. Die Übungen auf den Schildern müssen dann von links nach rechts oder von oben nach unten durchgeführt werden. Stehen sie hintereinander, sind sie von vorne nach hinten zu lesen.
Im Zuge der Planung des RO-Parcours müssen die Kombinationen der Übungsschilder in den MSÜs genauestens überlegt werden. Sinnlose oder nicht machbare MSÜs sollten auf jeden Fall vermieden werden.

7.14.1 Erhalt der Komplexität in einer MSÜ

Die Komplexität der einzelnen Übungsschilder soll in einer MSÜ erhalten bleiben (es muss beachtet werden, dass nach jeder Übung 0 oder 1 Zwischenschritte gemacht werden können).

Als Beispiel dienen die folgenden Schilderkombinationen, die nicht sinnvoll und daher nicht miteinander kombiniert werden sollen: B-003 + 1-110, 2-214 + 2-218, 3-307 + 3-311, …
Die obigen Beispiele beschreiben eine Kombination aus einer stationär endenden Übung (Typ A) sowie einer Übung, die ein Anhalten aus der Bewegung erfordert.

7.14.2 Anzahl an MSÜs pro Prüfungsklasse

In einem RO-Parcours sollte, je nach Leistungsklasse, die unten angeführte Anzahl an MSÜs eingeplant werden:

Klasse	RO B	RO 1	RO 2	RO 3	RO S
MSÜs	0 bis 2	2 bis 5	3 bis 7	4 bis 9	1 bis 4

7.14.3 Arbeitsbereich bei MSÜs

Ergibt die Gesamtheit einer MSÜ keine Richtungsänderung, so ist die erste Übung links neben den Schildern einzuleiten. Ergibt die Gesamtheit der MSÜ eine Richtungsänderung, so hat das Einleiten mittig vor dem ersten Schild zu erfolgen. Wenn die Übungsausführung es verlangt oder es platzbedingt erforderlich ist, kann der LR bestimmen, dass der Arbeitsbereich abweichend von den Vorgaben festgelegt wird. Dies wird im Briefing den MHTs mitgeteilt.

7.14.4 Regelungen für die Übergänge zwischen den Übungen bei MSÜs

Für die Regelung bezüglich der Zwischenschritte zwischen den einzelnen Übungen ist einzig und allein

Typ A ->Typ A oder Typ A -> Typ B

Nach einem stationären Schild (Typ A) darf der HF die nächste Übung wahlweise direkt nacheinander (0 Zwischenschritte) oder mit einem Zwischenschritt ausführen.
Endet die Übung mit dem gleichen Übungsteil (Position Sitz, Platz oder Steh), darf der HF beim Übergang entweder einen Zwischenschritt machen und erneut den (gleichen) Übungsteil zeigen, oder einen der beiden gleichen Übungsteile weglassen. Der einmal ausgeführte Übungsteil wird dann aber doppelt bewertet.

Typ B ->Typ A oder Typ B -> Typ B

Zu jeder Bewegungsübung gehört als Abschluss immer 1 Schritt in die geforderte Richtung zum Bestandteil der Übung. Nach dem Abschluss dieser Übung kann der HF vor dem Einleiten der nächsten Übung keinen oder einen Zwischenschritt ausführen.

Bewertung:

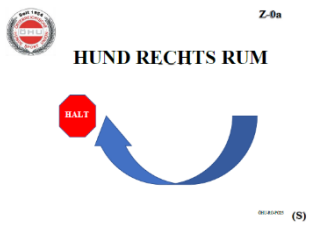
Erfolgt der Abschluss-Schritt in einer Typ-B-Übung nicht, wird 1 Punkt abgezogen. Erfolgen zwei oder mehr Zwischenschritte, führt dies ebenfalls zu Punkteabzügen (je zusätzlichem Zwischenschritt: - 0,5 Punkt).

8. Übungsbeschreibungen und spezifische Bewertungen der einzelnen Übungsschilder

Für das Bewerten der einzelnen Übungen kommen neben den Bestimmungen in den Kapiteln 1 bis 6 vor allem jene im Kapitel 7 beschriebenen Richtlinien sowie die spezifischen Bewertungsrichtlinien zu den einzelnen Übungsschildern in diesem Kapitel 8 zum Tragen. Eine Kurzzusammenfassung der generellen Punkteabzüge findet sich in Anhang 5.

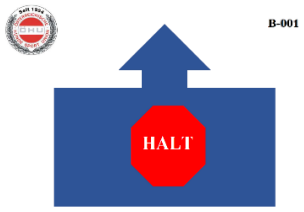
8.1 Start-, Ziel- und Zusatzschilder

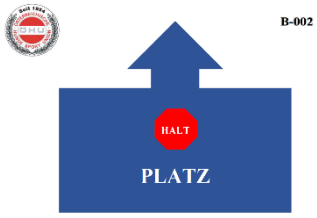
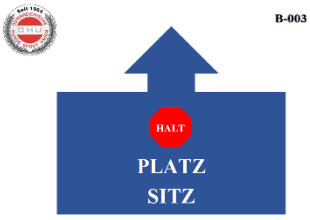
Schild	Beschreibung
 	Start-L, Start-R: Nachdem der LR den Parcours freigegeben hat und der HF und sein Hund bereit sind, überqueren sie gemeinsam (L = Hund auf der linken Seite des HF, R = Hund auf der rechten Seite des HF) links vom Schild die Startlinie im Tempo normal. Das MHT muss vorher keine GS einnehmen, sondern kann sofort nach der Vorbereitung starten. Die Zeitnehmung und die Bewertung im Parcours durch den LR beginnen, wenn das MHT die Vorderkante des Schildes (markierte Startlinie) überschritten hat. Überquert der Hund oder der HF beim Vorbereiten (Einstellen) unabsichtlich die Startlinie, löst dies die Zeitnehmung aus und das Richten beginnt.
Bewertung:	Überschreiten der Startlinie auf der falschen Seite des Schildes (Hund und/oder HF): -3 Punkte (bei der Gesamtbewertung)
	Ziel: Sobald das MHT links vom Schild gemeinsam die Vorderkante des Schildes überschritten hat (markierte Ziellinie), wird die Zeit gestoppt und die Laufzeit ermittelt. Die Bewertung im Parcours durch den LR endet. Der Hund darf nun belohnt werden (Streicheln, Füttern, Spielzeug), muss aber, vor der Bekanntgabe des Bewertungsergebnisses durch den LR, angeleint werden.

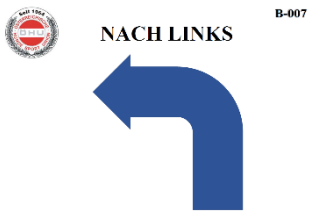
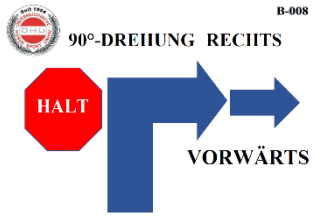
Bewertung:	Überschreiten der Ziellinie auf der falschen Seite des Schildes (Hund und/oder HF): -3 Punkte (bei der Gesamtbewertung)
	*Z-0a Hund rechts herum Halt (Typ A) „Senior“:* Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem „Vor“ rechts hinten herum, um den HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt sich der Hund links neben ihn. Aus dem Sitz heraus geht das MHT weiter zur nächsten Station. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.
Bewertung:	falscher Abschluss: -5 Punkte HF verändert sein Sitz: - 0,5 bis -10 Punkte Hund steht nicht auf, sondern rutscht nur sitzend auf die Seite: -5 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF, parallel zum HF, angekommen ist: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	Z-0b Hund links Halt (Typ A): Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem „Vor“ heraus nach links auf die linke Seite des HF zu bewegen. Wenn der Hund links vom HF angekommen ist, setzt sich der Hund links neben ihn. Der Hund darf Einspringen oder sich in einem Bogen bzw. einer Drehung auf die linke Seite des HF begeben. Er muss aber deutlich sichtbar aufstehen und darf nicht sitzend auf die Seite rutschen. Aus dem Sitz heraus geht das MHT weiter zur nächsten Station. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.
Bewertung	falscher Abschluss: -5 Punkte HF verändert seine GS: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund steht nicht auf, sondern rutscht nur sitzend auf die Seite: -5 Punkte
	Z-0c Hund rechts herum vorwärts (Typ B) „Senior“: Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem „Vor“ rechts hinten herum, um den HF zu bewegen. Wenn der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass sich der Hund setzt, gemeinsam weiter zur nächsten Station. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.

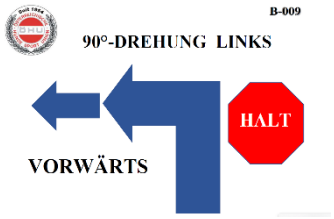
Bewertung:	falscher Abschluss: -5 Punkte HF verändert seine Position: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	Z-0d Hund links vorwärts (Typ B): Der HF gibt dem Hund das Signal, sich aus dem „Vorsitz“ nach links auf die linke Seite des HF zu bewegen. Wenn der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist (Hund parallel zum HF), gehen beide, ohne dass sich der Hund setzt, gemeinsam weiter zur nächsten Station. Der Hund darf Einspringen oder sich in einem Bogen bzw. einer Drehung auf die linke Seite des HF begeben. Er muss aber deutlich sichtbar aufstehen und darf nicht sitzend auf die Seite rutschen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Die Bewertung der Übung fließt in die Bewertung für das Hauptschild mit ein.
Bewertung:	falscher Abschluss: -5 Punkte HF verändert seine Position: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund steht nicht auf, sondern rutscht nur sitzend auf die Seite: -5 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF, parallel zum HF, angekommen ist: -0,5 Punkte bis -5 Punkte

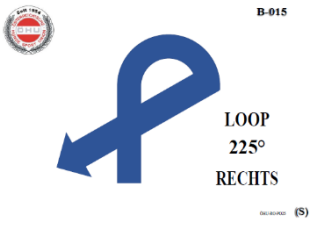
Schilder der Prüfungsklasse RO Beginner

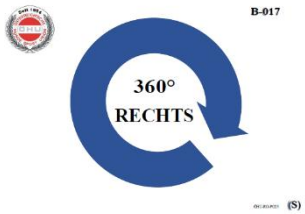
	*B-001 Halt (Typ A) „Senior“:* Aus dem bei Fuß gehen heraus, hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Aus dem Sitz geht das MHT weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weitergeht: -5 Punkte Hund zeigt kein Sitz: -10 Punkte

	*B-002 Halt – Platz (Typ A) „Senior“:* Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF fordert den Hund auf, sich hinzulegen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich wieder aufsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weiterarbeitet: -5 Punkte Hund zeigt kein Sitz beim Anhalten: -5 Punkte Hund zeigt kein Platz: -10 Punkte Hund zeigt einen zusätzlichen Sitz vor dem Losgehen: -5 Punkte
	*B-003 Halt – Platz – Sitz (Typ A):* Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF fordert den Hund auf, sich hinzulegen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, fordert der HF den Hund auf, sich wieder aufzusetzen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund eine weitere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weiterarbeitet: je -5 Punkte Hund zeigt kein Sitz beim Anhalten: -5 Punkte Hund zeigt kein Platz: -10 Punkte Hund zeigt kein Sitz nach dem Platz: -5 Punkte
	B-004 Halt – Um den Hund herum (Typ A) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF geht vorwärts, um den sitzenden Hund herum, wieder zurück in die Ausgangsposition. Der Hund darf dabei seine Sitzposition nicht verändern. Der HF hält an und fordert den Hund auf, aus dem Sitz heraus bei Fuß zur nächsten Station weiterzugehen.
Bewertung:	HF bleibt nicht stehen, bevor er um den Hund herum geht: -5 Punkte Hund zeigt kein Sitz: -10 Punkte Hund bleibt beim Herumgehen des HF nicht sitzen: -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, nachdem er um den Hund herumgegangen ist: -5 Punkte

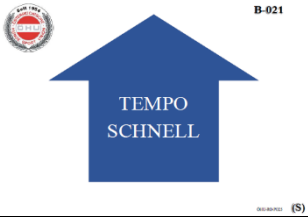
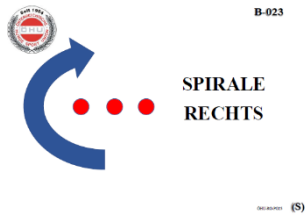
	B-005 Halt – Platz – Um Hund herum (Typ A): Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF fordert den Hund auf, sich hinzulegen. Wenn der Hund liegt, stellt sich der HF wieder aufrecht neben den liegenden Hund. Der HF geht vorwärts, um den liegenden Hund herum, wieder zurück in die Ausgangsposition. Der Hund darf dabei seine Platzposition nicht verändern. Der HF hält an und fordert den Hund auf, aus der Platzposition (ohne vorheriges Aufsitzen) heraus bei Fuß zur nächsten Station weiterzugehen.
Bewertung:	Hund zeigt kein Sitz beim Anhalten: - 5 Punkte Hund zeigt kein Platz: -10 Punkte Hund bleibt beim Herumgehen des HF nicht liegen: -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, nachdem er um den Hund herumgegangen ist: -5 Punkte Hund zeigt nach dem Umrunden ein zusätzliches Sitz vor dem Losgehen: -5 Punkte
	B-006 Nach rechts (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus biegen HF und Hund vor dem Schild gemeinsam nach rechts ab und gehen, ohne anzuhalten, bei Fuß zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	Falsche Richtung: -10 Punkte
	*B-007 Nach links (Typ B) „Senior“:* Aus dem bei Fuß Gehen heraus biegen HF und Hund vor dem Schild gemeinsam nach links ab und gehen, ohne anzuhalten, bei Fuß zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	Falsche Richtung: -10 Punkte
	*B-008 Halt – 90°-Drehung rechts – vorwärts (Typ B) „Senior“:* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF. Das MHT setzt seinen Weg, ohne erneut anzuhalten, in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -5 Punkte

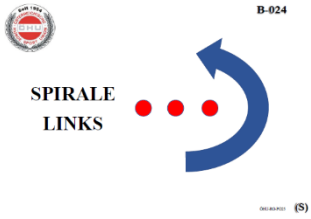
	HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte
	*B-009 Halt – 90°-Drehung links – vorwärts (Typ B) „Senior“:* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF. Das MHT setzt seinen Weg, ohne erneut anzuhalten, in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte
	B-010 Rechts kehrt (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus machen HF und Hund vor dem Schild gemeinsam eine 180°-Wendung nach rechts (ein kleiner Bogen ist erlaubt) und gehen, ohne anzuhalten und ohne das Tempo zu verändern, bei Fuß zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	falsche Richtung: -10 Punkte
	B-011 Links kehrt (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus machen HF und Hund vor dem Schild gemeinsam eine 180°-Wendung nach links (ein kleiner Bogen ist erlaubt) und gehen, ohne anzuhalten und ohne das Tempo zu verändern, bei Fuß zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	Falsche Richtung: -10 Punkte
	B-012 Kehrtwendung – Mensch nach links, Hund nach rechts (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus macht der HF vor dem Schild eine 180°-Wendung nach links (ein kleiner Bogen ist erlaubt, keine Fuß-an-Fuß-Drehung erforderlich). Der Hund bleibt dabei nicht auf der linken Seite des HF, sondern geht rechts um den sich nach linksdrehenden HF herum, erreicht wieder die Fußposition auf der linken Seite und bewegt sich

	bei Fuß mit dem HF in die neue Richtung. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	HF oder Hund führen die Wendung falsch aus (z. B. als Links- oder Rechtskehrtwendung): -10 Punkte
	B-013 270° rechts (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß gehen heraus macht das MHT vor dem Schild eine 270°-Wendung nach rechts. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße (Fuß an Fuß) zu einem kleinen Kreis ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Drehung somit, von der ursprünglichen Position des HF aus gesehen, nach links
Bewertung:	Drehungen sollten auf der Stelle ausgeführt werden, je nach Abweichung (Größe des Kreises): -0,5 Punkte bis -10 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte
	B-014 270° links (Typ B): Aus dem bei Fuß gehen heraus macht das MHT vor dem Schild eine 270°-Wendung nach links. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße (Fuß an Fuß) zu einem kleinen Kreis ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Drehung somit, von der ursprünglichen Position des HF aus gesehen, nach rechts.
Bewertung:	Drehungen sollten auf der Stelle ausgeführt werden, je nach Abweichung (Größe des Kreises): -0,5 Punkte bis -10 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte
	*B-015 Loop 225° rechts (Typ B) „Senior“:* Aus dem bei Fuß gehen heraus macht das MHT vor dem Schild eine 225°-Wendung nach rechts und kreuzt dabei seinen ursprünglichen Weg. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße (Fuß an Fuß) zu einem kleinen Kreis ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Drehung somit,

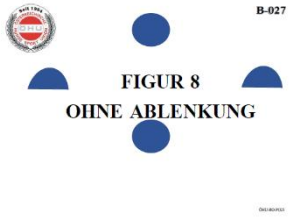
	von der ursprünglichen Position des HF aus gesehen, nach unten links.
Bewertung:	Drehungen sollten auf der Stelle ausgeführt werden, je nach Abweichung (Größe des Kreises): -0,5 Punkte bis -10 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte
	B-016 Loop 225° links (Typ B): Aus dem bei Fuß gehen heraus macht das MHT vor dem Schild eine 225°-Wendung nach links und kreuzt dabei seinen ursprünglichen Weg. Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße (Fuß an Fuß) zu einem kleinen Kreis ist erlaubt. Der Hund bleibt in der Fußposition. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der Drehung somit, von der ursprünglichen Position des HF aus gesehen, nach unten rechts.
Bewertung:	Drehungen sollten auf der Stelle ausgeführt werden, je nach Abweichung (Größe des Kreises): -0,5 Punkte bis -10 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte
	*B-017 360° rechts (Typ B) „Senior“:* Aus dem bei Fuß Gehen heraus macht das MHT links vom Schild eine 360°-Wendung nach rechts (und damit einen vollen Kreis rechtsherum). Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärtsbewegung der Füße (Fuß an Fuß) zu einem kleinen Kreis ist erlaubt, eine Schrittanzahl ist dabei nicht vorgeschrieben. Der Hund bleibt in der Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.
Bewertung:	Drehungen sollten auf der Stelle ausgeführt werden, je nach Abweichung (Größe des Kreises): -0,5 Punkte bis -10 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte
	B-018 Vorsitz (Typ A oder B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund links vom Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Sobald

	der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt mehr als 4 Schritte rückwärts: -1 Punkt (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt keinen Vorsitz: -10 Punkte Hund zeigt einen zweiten Vorsitz: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte
	B-019 Vorsitz – 1 Schritt zurück – Vorsitz (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund links vom Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der HF erneut einen weiteren, geraden Schritt rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und setzt sich vor dem HF erneut in einen geraden Vorsitz. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm ein zweites Mal sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt mehr als 4 Schritte rückwärts: -1 Punkt (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt einen Vorsitz nicht: -5 Punkte Hund zeigt überhaupt keinen Vorsitz: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte

	B-020 Tempo langsam (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus verändert das MHT links vom Schild seine Geschwindigkeit. Der Unterschied zum vorigen Tempo muss sowohl beim HF als auch beim Hund deutlich erkennbar sein.
Bewertung:	Wenn für den LR nicht erkennbar ist, dass das Tempo verändert wurde: -10 Punkte Einleiten des Tempowechsels nach dem Schild (überlaufen): -10 Punkte Einleiten des Tempowechsels vor dem Arbeitsbereich (Tempowechsel, wo nicht erlaubt): -5 Punkte
	*B-021 Tempo schnell (Typ B) „Senior“:* Aus dem bei Fuß Gehen heraus verändert das MHT links vom Schild seine Geschwindigkeit. Der Unterschied zum vorigen Tempo muss sowohl beim HF als auch beim Hund deutlich erkennbar sein.
Bewertung:	Wenn für den LR nicht erkennbar ist, dass das Tempo verändert wurde: -10 Punkte Einleiten des Tempowechsels nach dem Schild (überlaufen): -10 Punkte Einleiten des Tempowechsels vor dem Arbeitsbereich (Tempowechsel, wo nicht erlaubt): -5 Punkte
	B-022 Tempo normal (Typ B) „Senior“ Aus dem bei Fuß Gehen heraus verändert das MHT links vom Schild seine Geschwindigkeit. Der Unterschied zum vorigen Tempo muss sowohl beim HF als auch beim Hund deutlich erkennbar sein.
Bewertung:	Wenn für den LR nicht erkennbar ist, dass das Tempo verändert wurde: -10 Punkte Einleiten des Tempowechsels nach dem Schild (überlaufen): -10 Punkte Einleiten des Tempowechsels vor dem Arbeitsbereich (Tempowechsel, wo nicht erlaubt): -5 Punkte
	*B-023 Spirale rechts – Hund außen (Typ B) „Senior“:* Drei Kegel werden in einem Abstand von mind. 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „rechts“ bedeutet, dass der HF die Kegel im Uhrzeigersinn (also rechts herum) umkreist und der Hund dabei (außen) bei Fuß läuft. Das Übungsschild wird in der Nähe des ersten Kegels aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das MHT der Figur nähert. HF und Hund gehen links vom Schild am ersten Kegel vorbei auf den

	dritten Kegel zu. Sie gehen um diesen herum und zurück zum ersten Kegel, gehen um diesen herum auf den zweiten Kegel zu und um diesen herum zum ersten Kegel, um diesen noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit den ersten Kegel mit ein. In welche Richtung sich das MHT aus der Spirale herausbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten eines Kegels vorbei: -3 Punkte MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsche Richtung): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Kegel: -0,5 Punkte (pro Berührung) HF/Hund wirft Kegel um: -3 Punkte (pro Umwerfen) Hund schnüffelt an Kegeln: -0,5 Punkte (pro Schnüffeln) MHT umrundet einen Kegel zweimal (Hinzufügen eines Übungsteils): -5 Punkte MHT lässt beim Umrunden einen Kegel aus (Auslassen eines Übungsteils): -5 Punkte
	*B-024 Spirale links – Hund innen (Typ B) „Senior“:* Drei Kegel werden in einem Abstand von mind. 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die Richtungsangabe „links“ bedeutet, dass der HF die Kegel entgegen dem Uhrzeigersinn (also links herum) umkreist und der Hund dabei (innen) bei Fuß läuft. Das Übungsschild wird in der Nähe des ersten Kegels aufgestellt und ist lesbar aus der Richtung, aus der sich das MHT der Figur nähert. HF und Hund gehen rechts vom Schild am ersten Kegel vorbei auf den dritten Kegel zu. Sie gehen um diesen herum und zurück zum ersten Kegel, gehen um diesen herum auf den zweiten Kegel zu und um diesen herum zum ersten Kegel, um diesen noch einmal zu umkreisen. Jede der Spiralen bezieht somit den ersten Kegel mit ein. In welche Richtung sich das MHT aus der Spirale herausbewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten eines Kegels vorbei: -3 Punkte

	MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsche Richtung): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Kegel: -0,5 Punkte (pro Berührung) HF/Hund wirft Kegel um: -3 Punkte (pro Umwerfen) Hund schnüffelt an Kegeln: -0,5 Punkte (pro Schnüffeln) MHT umrundet einen Kegel zweimal (Hinzufügen eines Übungsteils): -5 Punkte MHT lässt beim Umrunden einen Kegel aus (Auslassen eines Übungsteils): -5 Punkte
	B-025 Slalom einfach (Typ B): Vier Kegel werden in einem Abstand von mind. 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe des ersten Kegels aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen dem ersten und dem zweiten Kegel, wobei sich der erste Kegel zur Linken des MHT befindet. HF und Hund gehen rechts vom Schild gemeinsam im Slalom um die Kegel. In welche Richtung sich das MHT aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten eines Kegels vorbei: -3 Punkte MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsches Einfädeln): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Kegel: -0,5 Punkte (pro Berührung) HF/Hund wirft Kegel um: -3 Punkte (pro Umwerfen) Hund schnüffelt an Kegeln: -0,5 Punkte (pro schnüffeln)
	B-026 Slalom hin und zurück (Typ B): Vier Kegel werden in einem Abstand von mind. 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Das Übungsschild wird in der Nähe des ersten Kegels aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen dem ersten und dem zweiten Kegel, wobei sich der erste Kegel zur Linken des MHT befindet. HF und Hund gehen rechts vom Schild gemeinsam im Slalom um die Kegel, umkreisen den letzten Kegel und gehen im Slalom zurück zum Ausgangspunkt. In welche Richtung sich das MHT

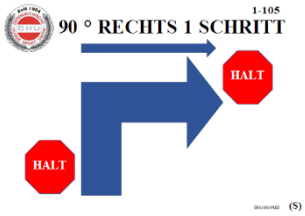
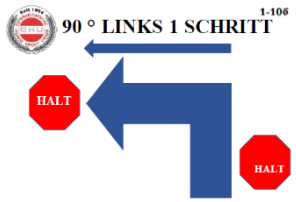
	aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten eines Kegels vorbei: -3 Punkte MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsches Einfädeln): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Kegel: -0,5 Punkte (pro Berührung) HF/Hund wirft Kegel um: -3 Punkte (pro Umwerfen) Hund schnüffelt an Kegeln: -0,5 Punkte (pro schnüffeln)
	*B-027 Figur 8 ohne Ablenkung (Typ B):* Für diese Übung werden vier (leere) Schüsseln mit Abdeckgittern benötigt. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden: Die zwei Schüsseln an den „Endpunkten“ der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den „Seitenpunkten“ der kürzeren Geraden sind ca. 1,50 m voneinander entfernt. Der Eingang in die Figur 8 befindet sich immer rechts vom Übungsschild. Das MHT betritt die Figur gemeinsam rechts vom Übungsschild und muss dann das Zentrum der Figur insgesamt 3-mal durchlaufen (lange Achse wird diagonal gekreuzt, siehe Skizze links). In welche Richtung sich das MHT aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten einer Schüssel/Abdeckung vorbei: -3 Punkte MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsches Einfädeln): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Schüsseln/ Abdeckungen: -0,5 Punkte (pro Berührung) Hund schnüffelt an Schüsseln/Abdeckungen: -1,5 (pro Schnüffeln) Hund beißt in eine Schüssel/ Abdeckung oder wirft sie um: NB (keine Wiederholungsmöglichkeit)

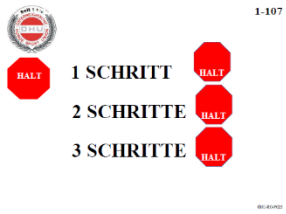
	MHT geht gemeinsam nur 2-mal durch die Mitte (Auslassen eines Übungsteils): -5 Punkte MHT geht gemeinsam 4-mal durch die Mitte (Hinzufügen eines Übungsteils): -5 Punkte MHT geht gemeinsam nur 1-mal oder mehr als 4-mal durch die Mitte: -10 Punkte
	B-028 Halt – Seitenwechsel hinten hin & retour (Typ A): Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund nimmt ein Sitz ein. Danach signalisiert der HF dem Hund hinter ihm die Seite zu wechseln. Der HF darf dabei die Füße nicht mehr bewegen, sehr wohl aber Arme, Oberkörper, usw. Auf der anderen Seite angekommen, nimmt der Hund wieder ein Sitz ein. Danach signalisiert der HF dem Hund hinter ihm erneut die Seite zu wechseln. Die Übung endet im ursprünglichen Sitz.
Bewertung:	ein fehlendes Sitz: -2,5 Punkte zwei oder drei fehlende GS: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Wechsels: -0,5 Punkte bis -10 Punkte

Schilder der Prüfungsklasse RO 1

	1-101 360° links (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus macht das MHT links vom Schild eine 360°-Wendung nach links (und damit einen vollen Kreis linksherum). Der HF soll die Drehung auf der Stelle ausführen. Eine leichte Vorwärts- bewegung der Füße (Fuß an Fuß) zu einem kleinen Kreis ist erlaubt, eine Schrittanzahl ist dabei nicht vorgeschrieben. Der Hund bleibt in der Fußposition. Gesehen von der ursprünglichen Position des HF ändert sich die Laufrichtung nach Vollendung der Wendung nicht.
Bewertung:	Drehungen sollten auf der Stelle ausgeführt werden, je nach Abweichung (Größe des Kreises): -0,5 Punkte bis -10 Punkte falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte

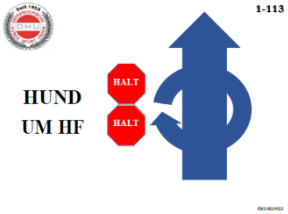
	1-102 Aus der Bewegung – Schritt zur Seite rechts (Typ B) „Senior“: Vor dem Schild leitet der HF mit dem rechten Fuß einen Schritt nach rechts zur Seite ein (es soll kein Diagonalschritt gesetzt werden). Der linke Fuß wird vom HF dann ebenfalls nach rechts dazu gezogen (ohne Berührung am Boden) und vorwärts gesetzt. Der Hund soll der Bewegung des linken Fußes ohne Zögern folgen. Diese Übung gilt als Richtungsänderung und muss vor dem Schild ausgeführt werden. Anschließend geht das MHT rechts am Schild vorbei zur nächsten Station weiter. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	MHT geht an der falschen Seite des Schildes vorbei: -1 Punkt HF zeigt Diagonalschritt (lässt Schritt zur Seite aus): -5 Punkte Hund folgt linkem Fuß des HF zögerlich: -0,5 Punkte bis -10 Punkte
	1-103 Halt – 90°-Drehung rechts – Halt (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt erneut ein Sitz. Das MHT setzt seinen Weg in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	1-104 Halt – 90°-Drehung links – Halt (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt erneut ein Sitz. Das MHT setzt seinen Weg in die neue Richtung fort
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte

	Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	*1-105 Halt – 90°-Drehung rechts – 1 Schritt – Halt (Typ A) „Senior“:* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach rechts und macht einen Schritt in die vorgegebene Richtung. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF mit und zeigt erneut ein Sitz. Das MHT setzt seinen Weg in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte HF zeigt keinen Schritt nach der 90°-Drehung: -2,5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	*1-106 Halt – 90°-Drehung links – 1 Schritt – Halt (Typ A) „Senior“:* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach links und macht einen Schritt in die vorgegebene Richtung. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF mit und zeigt erneut ein Sitz. Das MHT setzt seinen Weg in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte HF zeigt keinen Schritt nach der 90°-Drehung: -2,5 Punkte

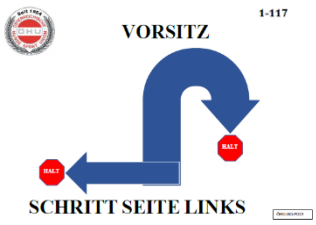
	Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	*1-107 Halt – 1, 2, 3 Schritte vorwärts – Halt (Typ A):* Der HF hält links vom Schild an und der Hund setzt sich. Das MHT macht gemeinsam einen geraden Schritt nach vorne und der Hund setzt sich ein zweites Mal. Nun macht das MHT gemeinsam zwei gleich große, gerade Schritte nach vorne und der Hund setzt sich ein drittes Mal. Zuletzt macht das MHT gemeinsam drei gleich große, gerade Schritte nach vorne und der Hund setzt sich ein viertes Mal. Das MHT setzt seinen Weg in ursprünglicher Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel/nicht gleich groß), pro Fehler: -0,5 Punkte komplettes Auslassen einer Schrittfolge: -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	1-108 Vorsitz – 1, 2, 3 Schritte zurück – Vorsitz (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund links vom Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der HF einen geraden Schritt rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und setzt sich vor dem HF ein zweites Mal in einen geraden Vorsitz. Aus diesem 2. Vorsitz heraus geht der HF zwei gleich große, gerade Schritte rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und setzt sich vor dem HF ein drittes Mal in einen geraden Vorsitz. Aus diesem 3. Vorsitz heraus geht der HF drei gleich große, gerade Schritte rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und setzt sich vor dem HF ein viertes Mal in einen geraden Vorsitz. Sobald der

	HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund ein viertes Mal vor ihm sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt beim 1. Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichem Schritt) Hund zeigt einmal keinen Vorsitz: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals keinen Vorsitz: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel/nicht gleich groß), pro Fehler: -0,5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte komplettes Auslassen einer Schrittfolge: -5 Punkte
	1-109 Vorsitz – 1 Schritt zurück – Platz (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund links vom Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der HF einen geraden Schritt rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und legt sich vor dem HF direkt in ein gerades „Vorplatz“. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm liegt, setzt das MHT, ohne dass der Hund sich vorher aufsetzt, die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt beim 1. Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichen Schritt)

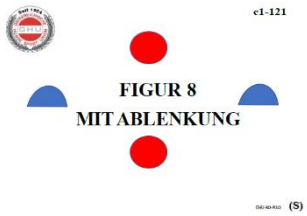
	Hund zeigt keinen Vorsitz: -2,5 Punkte Hund zeigt kein „Vorplatz“: -2,5 Punkte Hund zeigt weder Vorsitz noch „Vorplatz“ oder die Übungen in umgekehrter Reihenfolge: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu viel/zu wenig eindeutig), pro Fehler: -0,5 Punkte komplettes Auslassen des Rückschritts (HF und/oder Hund): -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	1-110 Anhalten Platz (Typ A): Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der HF fordert den Hund auf, sich hinzulegen (ohne dass dieser vorher ein Sitz zeigt). Das Kommando für das „Platz“ muss in dem Moment erfolgen, in dem der HF die Füße zum Anhalten schließt (ein paralleler, hüftbreiter Stand ist erlaubt). Die Übung soll nicht aus der Bewegung heraus gezeigt werden. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich vorher aufsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	Hund zeigt ein Sitz beim Anhalten und macht dann Platz: -5 Punkte Hund zeigt kein Platz: -10 Punkte HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weitergeht: -5 Punkte Hund zeigt ein zusätzliches Sitz vor dem Losgehen: -5 Punkte HF bleibt nicht stehen, oder hat die Füße in einer Schrittstellung, während der Hund die Position einnimmt: -10 Punkte
	1-111 Halt – Schnell vorwärts aus Sitz (Typ B): Der HF hält links vom Schild an und der Hund setzt sich. Das MHT setzt seinen Weg im Laufschritt in die ursprüngliche Richtung fort. Der Unterschied zum „Normaltempo“ muss sowohl beim HF als auch beim Hund deutlich erkennbar sein.
Bewertung:	Hund zeigt kein Sitz: -5 Punkte HF zeigt Tempo „normal“ oder ändert das Tempo zu spät: -10 Punkte Hund läuft nicht mit: -10 Punkte

	1-112 Slalom einfach mit Ablenkung (Typ B) „Senior“: Zwei Kegel (erste und letzte Markierung des Slaloms) und zwei Schüsseln mit Abdeckungen (zweite und dritte Markierung des Slaloms) werden in einem Abstand von mind. 1,50 m auf einer gedachten Geraden aufgestellt. Die zwei Schüsseln werden mit Futter befüllt. Das Futter soll gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass die Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Das Übungsschild wird in der Nähe des ersten Kegels aufgestellt. Der Eingang in den Slalom befindet sich zwischen dem ersten Kegel und der ersten Schüssel (zweite Markierung), wobei sich der erste Kegel zur Linken des MHT befindet. HF und Hund gehen rechts vom Schild gemeinsam im Slalom um die Markierungen. In welche Richtung sich das MHT aus dem Slalom heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten eines Kegels vorbei: -3 Punkte MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsches Einfädeln): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Markierung: -0,5 Punkte (pro Berührung) HF/Hund wirft Markierung um: -3 Punkte (pro Umwerfen) Hund schnüffelt an Markierung: -0,5 Punkte (pro Schnüffeln) Hund beißt in eine Schüssel/Abdeckung oder wirft sie um: NB (keine Wiederholungsmöglichkeit)
	*1-113 Halt – Hund umrundet HF – Halt (Typ A):* Der HF hält links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der Hund geht vorwärts um den HF herum und begibt sich erneut in ein Sitz. Der HF darf dabei seine Position nicht verändern oder verlassen. Das MHT setzt seinen Weg in ursprünglicher Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal kein Sitz: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal kein Sitz: -5 Punkte Hund zeigt die Umrundung in einem zu großen

	Bogen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, während der Hund sich um den HF dreht: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund zeigt die Umrundung in die falsche Richtung: -10 Punkte Hund zeigt keine Umrundung: -10 Punkte
	1-114 180°-Drehung rechts (Typ B) „Senior“: Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bleibt in der Fußposition. Das MHT setzt seinen Weg in die vorgegebene Richtung fort.
Bewertung:	falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	1-115 180°-Drehung links (Typ B): Vor dem Schild dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bleibt in der Fußposition. Das MHT setzt seinen Weg in die vorgegebene Richtung fort.
Bewertung:	falsche Richtung: -10 Punkte Hund dreht nicht mit und bleibt stehen: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	1-116 Vorsitz – Schritt zur Seite rechts – Vorsitz (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund vor dem Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach rechts. Der Hund steht auf, macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann erneut in einen geraden Vorsitz. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm ein zweites Mal sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet. Anschließend geht das MHT rechts am Schild vorbei weiter zur nächsten Station.

Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF geht beim 1. Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt einen Vorsitz nicht: -2,5 Punkte Hund zeigt überhaupt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Ausführung an der falschen Stelle, Vorbeigehen an der falschen Seite des Schilds: je -1 Punkt Hund wechselt nicht gleichzeitig mit dem HF zum zweiten Vorsitz: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Übung zur falschen Seite ausgeführt: -10 Punkte
	*1-117 Vorsitz – Schritt zur Seite links – Vorsitz (Typ A oder B):* Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund vor dem Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach links. Der Hund steht auf, macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann erneut in einen geraden Vorsitz. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm ein zweites Mal sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet. Anschließend geht das MHT links am Schild vorbei weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF geht beim 1. Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt einen Vorsitz nicht: -2,5 Punkte Hund zeigt überhaupt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Ausführung an der falschen Stelle, Vorbeigehen

	an der falschen Seite des Schilds: je -1 Punkt Hund wechselt nicht gleichzeitig mit dem HF zum zweiten Vorsitz: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Übung zur falschen Seite ausgeführt: -10 Punkte
	1-118 Doppelkehrt – Mensch nach links – Hund nach rechts (Typ B) „Senior“: Der HF macht links vom Schild eine Kehrtwendung nach links, während der Hund nach rechts dreht und sich um den HF herum und zurück in die Fußposition bewegt. Das MHT zeigt 2 bis 3 Zwischenschritte, bevor es die Kehrtwendung wiederholt und in die gleiche Richtung wie am Beginn der Übung weiter geht. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	HF/Hund führen die Wendung einmal falsch aus (z. B. als Links- oder Rechtskehrtwendung): -5 Punkte HF/Hund führen die Wendung zweimal falsch aus (z. B. als Links- oder Rechtskehrtwendung): -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel): -0,5 Punkte (pro Schritt) komplettes Auslassen der Zwischenschritte: -2,5 Punkte
	1-119 180°-Drehung rechts – 180°-Drehung links (Typ B): Das MHT macht links vom Schild eine 180°-Drehung nach rechts. Nach 2 bis 3 Zwischenschritten macht das MHT eine 180°-Drehung nach links, bevor es in die gleiche Richtung wie am Beginn der Übung weiter geht.
Bewertung:	HF/Hund führen die Wendung einmal falsch aus: -2,5 Punkte HF/Hund HF führen die Wendung zweimal falsch aus: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel): -0,5 Punkte (pro Schritt) komplettes Auslassen der Zwischenschritte: -5 Punkte
	1-120 180°-Drehung links – 180°-Drehung rechts (Typ B): Das MHT macht links vom Schild eine 180°-Drehung nach links. Nach 2 bis 3 Zwischenschritten macht das MHT eine 180°-Drehung nach rechts, bevor es in die gleiche

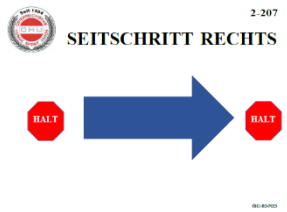
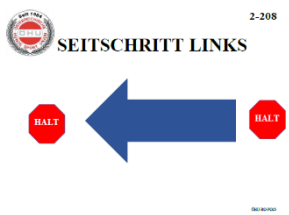
	Richtung wie am Beginn der Übung weiter geht.
Bewertung:	HF/Hund führen die Wendung einmal falsch aus: -2,5 Punkte HF/Hund HF führen die Wendung zweimal falsch aus: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel): -0,5 Punkte (pro Schritt) komplettes Auslassen der Zwischenschritte: -5 Punkte
	*1-121 Figur 8 mit Ablenkung (Typ B) „Senior“:* Für diese Übung werden vier Schüsseln mit Abdeckgittern benötigt. Diese werden mit Futter befüllt. Das Futter soll gut zu riechen sein, gleichzeitig müssen Futter und Spielzeug jedoch so abgesichert werden, dass die Hunde, die bei dieser Übung die Fußposition verlassen, daran gehindert werden, sich selbst zu belohnen. Die vier Schüsseln werden so aufgestellt, dass sie die Eckpunkte einer gedachten Raute bilden: Die zwei Schüsseln an den „Endpunkten“ der langen Geraden der Raute stehen 3 m auseinander, die anderen beiden Schüsseln an den „Seitenpunkten“ der kürzeren Geraden sind ca. 1,50 m voneinander entfernt. Der Eingang in die Figur 8 befindet sich immer rechts vom Übungsschild. Das MHT betritt die Figur gemeinsam rechts vom Übungsschild und muss dann das Zentrum der Figur insgesamt 3-mal durchlaufen (lange Achse wird diagonal gekreuzt, siehe Skizze links). In welche Richtung sich das MHT aus der Figur 8 heraus bewegt, hängt von der Position des nächsten Schildes ab. Diese Übung darf nur gestellt werden, wenn der Hund an dieser Stelle im Parcours auf der linken Seite des HF geführt wird.
Bewertung:	Hund und HF gehen einmal auf unterschiedlichen Seiten einer Schüssel/Abdeckung vorbei: -3 Punkte MHT geht gemeinsam durchgehend auf der falschen Seite (falsches Einfädeln): -10 Punkte HF/Hund berührt/streift Schüsseln/Abdeckungen: -0,5 Punkte (pro Berührung) Hund schnüffelt an Schüsseln/Abdeckungen: -1,5 Punkte (pro Schnüffeln) Hund beißt in eine Schüssel/Abdeckung oder wirft sie um: NB (keine Wiederholungsmöglichkeit) MHT geht gemeinsam nur 2-mal durch die Mitte

	(Auslassen eines Übungsteils): -5 Punkte MHT geht gemeinsam 4-mal durch die Mitte (Hinzufügen eines Übungsteils): -5 MHT geht gemeinsam nur 1-mal oder mehr als 4-mal durch die Mitte: -10 Punkte
	1-122 Halt – Seitenwechsel hinten – Halt (Typ A): Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund nimmt ein Sitz ein. Danach signalisiert der HF dem Hund hinter ihm die Seite zu wechseln. Der HF darf dabei die Füße nicht mehr bewegen, sehr wohl aber Arme, Oberkörper, usw. Der Wechsel soll so erfolgen, dass der Hund stets in Laufrichtung zum HF bleibt. Eine Drehung weg vom HF ist nicht gestattet. Auf der anderen Seite angekommen, nimmt der Hund ein Sitz ein. Ab diesem Schild ist der Hund so lange auf der neuen Seite zu führen, bis ein weiteres Schild wieder einen Seitenwechsel vorgibt oder das Ziel erreicht ist.
Bewertung:	ein fehlendes Sitz: -2,5 Punkte zwei fehlende Sitz: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Wechsels: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund zeigt eine Drehung: -5 Punkte
	1-123 Halt – Seitenwechsel vorne – Halt (Typ A): Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund nimmt ein Sitz ein. Danach signalisiert der HF dem Hund vor ihm die Seite zu wechseln. Der HF darf dabei die Füße nicht mehr bewegen, sehr wohl aber Arme, Oberkörper, usw. Der Wechsel soll so erfolgen, dass der Hund beim Aufschließen zum HF eine Drehung zum HF zeigt. Ein direkter Wechsel, indem der Hund in Laufrichtung zum HF bleibt, ist nicht gestattet. Auf der anderen Seite angekommen, nimmt der Hund ein Sitz ein. Ab diesem Schild ist der Hund so lange auf der neuen Seite zu führen, bis ein weiteres Schild wieder einen Seitenwechsel vorgibt oder das Ziel erreicht ist.
Bewertung:	ein fehlendes Sitz: -2,5 Punkte zwei fehlende Sitz: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Wechsels: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund zeigt eine Drehung: -5 Punkte

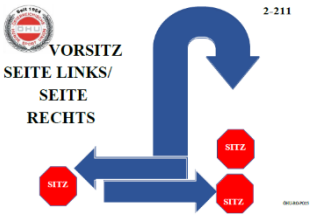
Schilder der Prüfungsklasse RO 2

	2-201 Steh – 90°-Drehung rechts – vorwärts (Typ B) „Senior“: Der HF hält vor dem Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF. Das MHT setzt seinen Weg, ohne erneut anzuhalten, in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-202 Steh – 90°-Drehung links – vorwärts (Typ B) „Senior“: Der HF hält vor dem Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF. Das MHT setzt seinen Weg, ohne erneut anzuhalten, in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-203 Halt – 180°-Drehung rechts – Halt (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt erneut ein Sitz. Das MHT setzt seinen Weg gemeinsam in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -5 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der

	Drehung mit: -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-204 Halt – 180°-Drehung links – Halt (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt erneut ein Sitz. Das MHT setzt seinen Weg gemeinsam in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punke bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-205 Steh – 180°-Drehung rechts – vorwärts (Typ B) „Senior“: Der HF hält vor dem Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF. Das MHT setzt seinen Weg, ohne erneut anzuhalten, in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punke bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-206 Steh – 180°-Drehung links – vorwärts (Typ B): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS-ST. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF. Das MHT setzt seinen Weg, ohne erneut anzuhalten, in die neue Richtung fort.

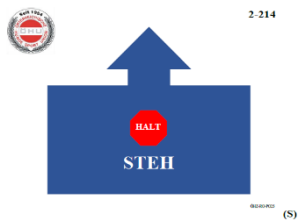
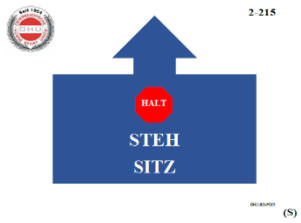
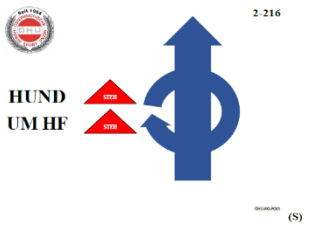
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punke bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	*2-207 Halt – Seitschritt rechts – Halt (Typ A):* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann macht der HF mit dem rechten Fuß einen Schritt zur Seite nach rechts (wenn der Hund rechts geführt wird, ist vor dem Schritt nach rechts ein Fuß-an-Fuß-Überkreuzen der Beine erlaubt, es darf aber nicht diagonal nach vorne gekreuzt werden), zieht den linken Fuß nach und hält an. Der Hund steht auf, macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann erneut. Das MHT geht rechts am Schild vorbei und setzt seinen Weg in Laufrichtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Mitrutschen des Hundes (Hund bleibt in der Sitzposition): -10 Punkte HF steigt Hund beim Ausführen auf die Pfoten: -5 Punkte Ausführung an der falschen Stelle, Vorbeigehen an der falschen Seite des Schilds: je -1 Punkt MHT zeigt Seitschritt in die falsche Richtung: -10 Punkte
	*2-208 Halt – Seitschritt links – Halt (Typ A):* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann macht der HF mit dem linken Fuß einen Schritt zur Seite nach links (wenn der Hund links geführt wird, ist vor dem Schritt nach links ein Fuß-an-Fuß-Überkreuzen der Beine erlaubt, es darf aber nicht diagonal nach vorne gekreuzt werden), zieht den rechten Fuß nach und hält an. Der Hund steht auf, macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann erneut. Das MHT geht links am Schild vorbei und setzt seinen

	Weg in Laufrichtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Mitrutschen des Hundes (Hund bleibt in der Sitzposition): -10 Punkte HF steigt Hund beim Ausführen auf die Pfoten: -5 Punkte Ausführung an der falschen Stelle, Vorbeigehen an der falschen Seite des Schilds: je -1 Punkt MHT zeigt Seitschritt in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-209 Halt – Vorsitz (Typ A oder B): Der HF hält links vom Schild in GS an. Aus dieser Position heraus fordert der HF den Hund zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF einen Wiegeschritt (nach vorne oder hinten) machen. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -2,5 Punkte Hund zeigt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF macht mehr als 1 Wiegeschritt für das Einleiten des Vorsitzes: -2,5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte
	2-210 Vorsitz – 1 Schritt zurück Steh – 2 Schritte zurück Sitz – 3 Schritte zurück Platz (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund links vom Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der

	HF einen geraden Schritt rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und stellt sich vor dem HF in ein gerades „Vorsteh“. Aus dieser Position heraus geht der HF zwei gleich große, gerade Schritte rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und setzt sich vor dem HF in einen geraden Vorsitz. Aus dieser Position heraus geht der HF drei gleich große, gerade Schritte rückwärts und hält dann wieder an. Der Hund folgt ihm sogleich und legt sich vor dem HF direkt in ein gerades „Vorplatz“. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm liegt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt beim 1. Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt einmal eine falsche Vorsitz-Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals eine falsche Vorsitz-Position: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel/nicht gleich groß), pro Fehler: -0,5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte komplettes Auslassen einer Schrittfolge: -5 Punkte
	*2-211 Vorsitz – Schritt zur Seite links Vorsitz – Schritt zur Seite rechts Vorsitz (Typ A oder B):* Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF den Hund links vom Schild aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren. Aus diesem 1. Vorsitz heraus geht der HF einen deutlichen Schritt zur Seite nach links. Der Hund steht auf, macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in einen geraden Vorsitz. Aus diesem 2. Vorsitz heraus geht der HF einen deutlichen Schritt zur

	Seite nach rechts. Der Hund steht auf, macht diese Bewegung unverzüglich mit und setzt sich dann wieder in einen geraden Vorsitz. Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm ein drittes Mal sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt beim 1. Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt einen Vorsitz nicht: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals keinen Vorsitz: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Ausführung an der falschen Stelle: -1 Punkt Hund wechselt nicht gleichzeitig mit dem HF zum zweiten bzw. dritten Vorsitz: je -0,5 Punkte bis -5 Punkte Übung zur falschen Seite ausgeführt (zuerst rechts, dann links): -10 Punkte
	2-212 Halt – Abrufen in Vorsitz aus dem Laufschritt (Typ A oder B): Der HF hält links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF signalisiert dem Hund zu warten und bewegt sich im Laufschritt alleine nach vorne. Nach mindestens drei Schritten fordert der HF den Hund aus dem Laufen heraus zum Vorsitzen auf. Er darf dabei den Oberkörper in Richtung Hund drehen, die Füße müssen aber in Laufrichtung zeigen. Der Hund muss sich sofort in Bewegung setzen, um den HF einzuholen. Wenn der Hund auf Höhe des HF ist (Fußposition auf der Seite, auf der der Hund am Beginn der Übung war), hält der HF an und fordert den Hund aus der Bewegung zum Vorsitzen auf. Während der Hund sich bewegt, um sich vor den HF zu setzen, darf der HF bis zu vier Schritte im normalen Tempo rückwärtsgehen. Er muss dabei gerade gehen und darf sich nicht seitwärts bewegen und dadurch die Position des Hundes korrigieren.

	Sobald der HF mit parallel stehenden Füßen angehalten hat und der Hund vor ihm sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -2,5 Punkte HF läuft nicht sofort im Laufschritt los: -5 Punkte HF zeigt überhaupt keinen Laufschritt oder joggt am Platz: -10 Punkte HF ruft zu früh ab: -10 Punkte Hund kommt, bevor der HF ihn ruft: -10 Punkte Hund kommt über falsche Seite in den Vorsitz (kreuzt hinter HF): -5 Punkte HF bleibt vor dem nächsten Schild stehen (Warten auf Hund): -10 Punkte HF leitet den Vorsitz zu früh ein: -1 Punkt bis -5 Punkte HF geht schräg rückwärts (oder seitwärts), um sich dem Hund anzupassen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF zeigt beim Vorsitz mehr als 4 Schritte rückwärts: -0,5 Punkte (pro zusätzlichen Schritt) Hund zeigt keinen Vorsitz: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte
	2-213 Halt – 1 Schritt vorwärts Steh – 2 Schritte vorwärts Sitz – 3 Schritte vorwärts Platz (Typ A): Der HF hält links vom Schild an und der Hund setzt sich. Das MHT macht gemeinsam einen geraden Schritt nach vorne und der Hund bleibt beim Anhalten neben dem HF stehen. Nun macht das MHT gemeinsam zwei gleich große, gerade Schritte nach vorne und der Hund setzt sich. Zuletzt macht das MHT gemeinsam drei gleich große, gerade Schritte nach vorne und der Hund legt sich gerade neben dem HF hin. Das MHT setzt seinen Weg in die vorgegebene Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel/nicht gleich groß), pro Fehler: -0,5 Punkte

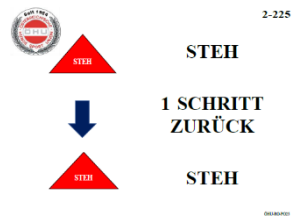
	komplettes Auslassen einer Schrittfolge: -5 Punkte
	*2-214 Halt – Steh (Typ A) „Senior“:* Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF fordert den Hund auf, die Position „Steh“ einzunehmen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich hinsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weitergeht: -2,5 Punkte Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -5 Punkte Hund zeigt kein Steh: -10 Punkte Hund lässt die Position Sitz aus und zeigt nur ein Steh: -10 Punkte Hund zeigt ein zusätzliches Sitz vor dem Losgehen: -5 Punkte
	*2-215 Halt – Steh – Sitz (Typ A) „Senior“:* Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF fordert den Hund auf, die Position „Steh“ einzunehmen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, fordert der HF den Hund auf, die Position „Sitz“ einzunehmen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich hinlegt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weiterarbeitet: -2,5 Punkte Hund zeigt einmal kein Sitz, zeigt aber das Steh und ein Sitz (1 Element der Übung fehlt): -5 Punkte Hund zeigt einmal kein Sitz und kein Steh (2 Elemente der Übung fehlen): -10 Punkte Hund zeigt kein Steh: -10 Punkte
	*2-216 Steh – Hund vorwärts um HF – Steh (Typ A) „Senior“* Der HF hält links vom Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Der Hund geht vorwärts um den HF herum und zeigt erneut neben dem HF eine GS. Das MHT setzt seinen Weg in die Laufrichtung fort, ohne dass der Hund sich hinsetzt oder eine andere zusätzliche

	Position einnimmt.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte Hund zeigt die Umrundung in einem zu großen Bogen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, während der Hund sich um den HF dreht: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund zeigt die Umrundung in die falsche Richtung: -10 Punkte Hund zeigt keine Umrundung: -10 Punkte
	2-217 Halt – Weggehen (Typ A oder B) „Senior“: Aus dem bei Fuß gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF signalisiert seinem Hund, sitzen zu bleiben, und geht weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-219, 2-220, 2-221 und 2-222 sowie ab Klasse 3 in Kombination mit den Schildern 3-313, 3-314, 3-315, 3-318, 3-319 und 3-320 gestellt werden.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -10 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position vorzeitig: -10 Punkte HF bleibt nicht neben dem Hund stehen, sondern geht ohne Anhalten weiter: -10 Punkte
	2-218 Anhalten Platz – Weggehen (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der HF fordert den Hund auf, sich hinzulegen (ohne dass dieser vorher eine GS zeigt). Das Kommando für das „Platz“ muss in dem Moment erfolgen, in dem der HF die Füße zum Anhalten schließt (ein paralleler, hüftbreiter Stand ist erlaubt). Die Übung soll nicht aus der Bewegung heraus gezeigt werden. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, signalisiert der HF seinem Hund, liegen zu bleiben, und geht weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-219, 2-220, 2-221 und 2-222 sowie ab Klasse 3 in Kombination mit den Schildern 3-313, 3-314, 3-318, 3-319 und 3-320 gestellt werden.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -10 Punkte

	Hund verlässt/verändert seine Position vorzeitig: -10 Punkte HF bleibt nicht neben dem Hund stehen, sondern geht ohne Anhalten weiter: -10 Punkte
	2-219 Umdrehen – Zurück zum Hund (Typ A) „Senior“: Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 sowie ab Klasse 3 in Kombination mit den Schildern 3-309, 3-310, 3-311 und 3-312 gestellt werden. Links neben dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um und geht, ohne anzuhalten, zu ihm zurück. Das Eintreten beim Hund (es erfolgt kein Seitenwechsel) kann wahlweise von hinten oder von vorne erfolgen. Das MHT verharrt kurz und geht danach gemeinsam zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	Hund verlässt seine Position, bevor der HF wieder bei ihm ist: -10 Punkte Hund verändert seine Position, bevor der HF wieder bei ihm ist: -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, nachdem er zum Hund zurückgekommen ist: -5 Punkte
	2-220 Umdrehen – Abruf in Vorsitz (Typ A oder B): Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 und 2-224 sowie ab Klasse 3 in Kombination mit den Schildern 3-309, 3-310, 3-311 und 3-312 gestellt werden. Vor dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um. Dann wird der Hund in die Vorsitz-position gerufen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Sobald der Hund vor dem HF sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatz-schild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	Hund zeigt keinen Vorsitz: -10 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -0,5 Punkte bis -10 Punkte

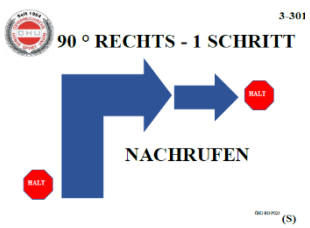
	2-221 Umdrehen – Abrufen bei Fuß (Typ B) „Senior“: Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 und 2-224 sowie ab Klasse 3 in Kombination mit den Schildern 3-309, 3-310, 3-311, 3-312 und 3-322 gestellt werden. Vor dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um. Dann wird der Hund in die Fußposition gerufen. Das Hereinkommen in die Fußposition links (es erfolgt auf jeden Fall ein Seitenwechsel nach links) kann wahlweise von hinten oder von vorne erfolgen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Wenn der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass sich der Hund setzt, gemeinsam zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	HF bewegt Füße während des Hereinrufens: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	2-222 Halt – Ohne Umdrehen bei Fuß rufen (Typ B) „Senior“: Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 und 2-224 sowie ab Klasse 3 in Kombination mit den Schildern 3-309, 3-310, 3-311, 3-312 und 3-322 gestellt werden. Links vom Schild angekommen, bleibt der HF stehen und ruft seinen Hund in die Fußposition links (es erfolgt auf jeden Fall ein Seitenwechsel nach links). Der HF darf dabei seinen Oberkörper bewegen (Umdrehen zum Hund erlaubt), die Füße dürfen aber nicht bewegt werden und müssen in Laufrichtung bleiben. Der Hund kann wahlweise von links oder von rechts auf die linke Seite des HF kommen. Wenn der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass sich der Hund setzt, gemeinsam zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	HF ruft den Hund noch in der Bewegung ab: -10 Punkte HF dreht Füße zum Hund während des Hereinrufens: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist: -0,5 Punkte bis -10 Punkte

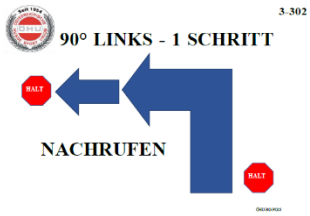
	2-223 Hund über Hürde – Mensch dicht nebenher (Typ B): Dieses Übungsschild befindet ca. 4,5 bis 6 m vor einer Hürde. Der Abstand von der Hürde zur nächsten Station sollte ebenfalls ca. 4,5 bis 6 m betragen. Ob die Hürde links oder rechts steht, hängt von der Seite ab, auf welcher der Hund zu diesem Zeitpunkt geführt wird (links geführt – links, rechts geführt – rechts). Wenn das MHT links vom Schild angekommen ist, signalisiert der HF, während er am Sprung entlang geht (der Zeitpunkt ist vom HF frei zu wählen), seinem Hund zur Hürde zu laufen und darüber zu springen. Wenn der Hund gesprungen ist, kommt er in die ursprüngliche Fußposition (kein Seitenwechsel) zurück und das MHT setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller als der HF ist, kann der HF ihn nach dem Sprung auch zurückrufen.
Bewertung:	Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte Hund berührt eine Hürde: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund läuft am Sprung vorbei (Verweigern): -10 Punkte Hund beendet die Übung nicht vor der nächsten Station: -10 Punkte HF bleibt vor dem nächsten Schild stehen (Warten auf Hund): -10 Punkte
	2-224 Halt – Weggehen zum Abruf über Hürde (Typ A oder B): Dieses Übungsschild befindet ca. 4,5 bis 6 m vor einer Hürde. Der Abstand von der Hürde zur nächsten Station sollte ebenfalls ca. 4,5 bis 6 m betragen. Aus dem bei Fuß gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF signalisiert seinem Hund, sitzen zu bleiben, und geht weiter zum nächsten Schild, ohne über die Hürde zu steigen. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-220, 2-221 und 2-222 gestellt werden.
Bewertung:	Hund zeigt kein Sitz: -5 Punkte HF steigt beim Weggehen über die Hürde: -10 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position, bevor das Abrufkommando gegeben wurde: -10 Punkte Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte

	*2-225 Steh – 1 Schritt zurück – Steh (Typ A):* Aus dem bei Fuß gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann macht der HF einen geraden Schritt rückwärts und der Hund folgt ihm rückwärts bei Fuß. Der HF bleibt mit geschlossenen Füßen stehen und der Hund nimmt erneut eine GS ein. Das MHT setzt seinen Weg in die Laufrichtung fort, ohne dass der Hund sich hinsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt zu viele Schritte, pro zusätzlichen Schritt: -0,5 Punkte HF zeigt keinen Schritt rückwärts: -10 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -0,5 Punkte bis -5 Punkte
	2-226 Hund Drehung nach außen aus Bewegung vorwärts (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus gibt der HF links vom Schild seinem Hund das Signal, neben ihm eine 360°-Drehung nach außen zu vollführen. Ob der Hund nach links oder rechts drehen muss, hängt von der Seite ab, auf welcher der Hund zu diesem Zeitpunkt geführt wird (links geführt – nach links drehen, rechts geführt – nach rechts drehen). Nachdem der Hund die Drehung ausgeführt hat (es erfolgt kein Seitenwechsel), geht das MHT gemeinsam weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF verändert sein Tempo oder bleibt während des Wechsels stehen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund zeigt keine Drehung: -10 Punkte Hund zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	2-227 Seitenwechsel hinten in Bewegung (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus gibt der HF links vom Schild seinem Hund das Signal, hinter ihm die Seite zu wechseln. Der HF darf dabei sein Tempo nicht verlangsamen. Der Wechsel soll so erfolgen, dass der Hund stets in Laufrichtung zum HF bleibt. Eine Drehung weg vom HF ist nicht gestattet. Nachdem der Hund die Seite

	gewechselt hat, geht das MHT gemeinsam weiter zur nächsten Station. Ab diesem Schild ist der Hund so lange auf der neuen Seite zu führen, bis ein weiteres Schild wieder einen Seitenwechsel vorgibt oder das Ziel erreicht ist.
Bewertung:	HF verändert sein Tempo oder bleibt während des Wechsels stehen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte Hund zeigt eine Drehung: -5 Punkte
	2-228 180°-Drehung aufeinander zu mit Seitenwechsel (Typ B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus machen HF und Hund vor dem Schild eine enge 180°-Wendung aufeinander zu und gehen, ohne anzuhalten und ohne das Tempo zu verändern, bei Fuß zur nächsten Station weiter. Ab diesem Schild ist der Hund so lange auf der neuen Seite zu führen, bis ein weiteres Schild wieder einen Seitenwechsel vorgibt oder das Ziel erreicht ist.
Bewertung:	HF verändert sein Tempo oder bleibt während des Wechsels stehen: -0,5 Punkte bis -10 Punkte HF oder Hund dreht in die falsche Richtung: -5 Punkte HF und Hund drehen in die falsche Richtung: -10 Punkte HF oder Hund zeigt eine zusätzliche Drehung: -5 Punkte

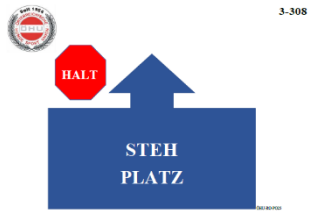
Schilder der Prüfungsklasse RO 3

	*3–301 Halt – 90°-Drehung rechts – 1 Schritt Halt – Nachruf in die Fußposition – Halt (Typ A) „Senior“:* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach rechts und macht einen Schritt in die vorgegebene Richtung, während der Hund in der sitzen bleibt. Falls notwendig, darf der HF einen Vorwärtsschritt hinzufügen, eher er die Fuß-an-Fuß-Drehung einleitet. Wenn der HF seinen neuen Standort erreicht hat, ruft er seinen Hund ins Sitz (es erfolgt kein Seitenwechsel). Der HF darf dabei seinen Oberkörper bewegen (Umdrehen zum Hund erlaubt), die Füße dürfen aber nicht bewegt werden und müssen in Laufrichtung geschlossen stehen bleiben. Gemeinsam setzt das MHT seinen Weg in die neue Richtung fort.

Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte HF zeigt keinen Schritt nach der 90°-Drehung: -5 Punkte Hund geht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -10 Punkte Hund kommt, bevor das Nachrufkommando gegeben wurde: -10 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	*3–302 Halt – 90°-Drehung links – 1 Schritt Halt – Nachruf in die Fußposition – Halt (Typ A):* Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach links und macht einen Schritt in die vorgegebene Richtung, während der Hund in der sitzen bleibt. Falls notwendig, darf der HF einen Vorwärtsschritt hinzufügen, eher er die Fuß-an-Fuß-Drehung einleitet. Wenn der HF seinen neuen Standort erreicht hat, ruft er seinen Hund in die GS (es erfolgt kein Seitenwechsel). Der HF darf dabei seinen Oberkörper bewegen (umdrehen zum Hund erlaubt), die Füße dürfen aber nicht bewegt werden und müssen in Laufrichtung geschlossen stehen bleiben. Gemeinsam setzt das MHT seinen Weg in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte HF zeigt keinen Schritt nach der 90°-Drehung: -5 Punkte Hund geht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -10 Punkte Hund kommt, bevor das Nachrufkommando gegeben wurde: -10 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte

	3–303 Steh – 180°-Drehung rechts – Steh (Typ A) „Senior“: Der HF hält vor dem Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt erneut eine GS. Das MHT setzt seinen Weg gemeinsam in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	3–304 Steh – 180°-Drehung links – Steh (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 180° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt erneut eine GS. Das MHT setzt seinen Weg gemeinsam in die neue Richtung fort.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 180°-Drehung: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	3–305 Halt – 90°-Drehung rechts Steh – 90°-Drehung rechts Sitz – 90°-Drehung rechts Platz (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF erneut auf der Stelle um 90° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt neben dem HF ein Sitz. Dann dreht sich der HF erneut auf der Stelle um 90° nach rechts. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem

	HF und zeigt neben dem HF ein „Platz“. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich wieder aufsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der gesamten Übung, von der ursprünglichen Position des HF ausgesehen, nach links.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals eine falsche Position: -10 Punkte Hund zeigt die Positionen nicht in der angegebenen Reihenfolge: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-Drehung: je -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: je -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	3–306 Halt – 90°-Drehung links Steh – 90°-Drehung links Sitz – 90°-Drehung links Platz (Typ A): Der HF hält vor dem Schild an und der Hund setzt sich. Dann dreht sich der HF auf der Stelle um 90° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt neben dem HF eine GS. Dann dreht sich der HF erneut auf der Stelle um 90° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt neben dem HF ein Sitz. Dann dreht sich der HF erneut auf der Stelle um 90° nach links. Der Hund bewegt sich gleichzeitig mit dem HF und zeigt neben dem HF ein „Platz“. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich wieder aufsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station. Die Laufrichtung zur nächsten Station ist nach Vollendung der gesamten Übung, von der ursprünglichen Position des HF ausgesehen, nach rechts.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals eine falsche Position: -10 Punkte Hund zeigt die Positionen nicht in der angegebenen Reihenfolge: -10 Punkte HF zeigt keine korrekte Schrittfolge in der 90°-

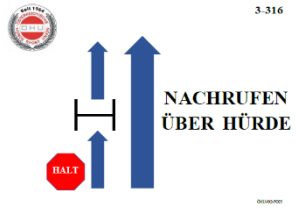
	Drehung: je -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF in der Drehung mit: je -1 Punkt bis -5 Punkte MHT zeigt Drehung in die falsche Richtung: -10 Punkte
	3–307 Anhalten Steh – Um Hund herum (Typ A) „Senior“: Der HF hält links vom Schild an und der Hund zeigt neben dem HF ein „Steh“. Das Kommando für das „Steh“ muss in dem Moment erfolgen, in dem der HF die Füße zum Anhalten schließt (ein paralleler, hüftbreiter Stand ist erlaubt). Die Übung soll nicht aus der Bewegung heraus gezeigt werden. Der HF geht vorwärts, um den stehenden Hund herum, wieder zurück in die Ausgangsposition. Der Hund darf dabei seine Stehposition nicht verändern. Der HF hält an und fordert den Hund auf, aus der Stehposition heraus bei Fuß zur nächsten Station weiter zu gehen.
Bewertung:	Hund zeigt ein Sitz beim Anhalten und macht dann Steh: -5 Punkte Hund zeigt kein Steh: -5 Punkte Hund bleibt beim Herumgehen des HF nicht stehen: -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, nachdem er um den Hund herumgegangen ist: -2,5 Punkte Hund zeigt nach dem Umrunden ein zusätzliches Sitz vor dem Losgehen: -2,5 Punkte HF bleibt nicht stehen, oder hat die Füße in einer Schrittstellung, während der Hund die Position einnimmt: -5 Punkte
	*3–308 Halt – Steh – Platz (Typ A):* Aus dem bei Fuß Gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF fordert den Hund auf, die Position „Steh“ einzunehmen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, fordert der HF den Hund auf, die Position „Platz“ einzunehmen. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, geht das MHT, ohne dass der Hund sich aufsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt, weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	Hund zeigt einmal keine oder eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zwei- oder mehrmals keine oder eine falsche Position: -10 Punkte Hund zeigt die Positionen nicht in der

	angegebenen Reihenfolge: -10 Punkte HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weiterarbeitet: je -5 Punkte
	3–309 Anhalten Steh – Weggehen (Typ A oder B) „Senior“: Der HF hält links vom Schild an und der Hund zeigt neben dem HF ein „Steh“. Das Kommando für das „Steh“ muss in dem Moment erfolgen, in dem der HF die Füße zum Anhalten schließt (ein paralleler, hüftbreiter Stand ist erlaubt). Die Übung soll nicht aus der Bewegung heraus gezeigt werden. Wenn der Hund die Position klar erkennbar eingenommen hat, signalisiert der HF seinem Hund, stehen zu bleiben, und geht weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-219, 2-220, 2-221, 2-222 sowie 3-313, 3-314, 3-315, 3-318, 3-319 und 3-320 gestellt werden.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position beim Anhalten: -2,5 Punkte HF stellt sich nicht gerade/aufrecht neben den Hund, ehe er weggeht: -5 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position vorzeitig: -10 Punkte HF bleibt nicht stehen, oder hat die Füße in einer Schrittstellung, während der Hund die Position einnimmt: -5 Punkte
	3–310 Sitz aus der Bewegung – Weggehen (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF links vom Schild seinen Hund aus der Bewegung dazu auf, die Position „Sitz“ einzunehmen. Während der Signalgabe darf sich der HF mit seinem Oberkörper zum Hund drehen, er muss dabei aber sein Tempo und seine Laufrichtung beibehalten. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Während der Hund in der geforderten Position verbleibt, geht der HF weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-219, 2-220, 2-221, 2-222 sowie 3-313, 3-314, 3-315, 3-318, 3-319 und 3-320 gestellt werden.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position: -5 Punkte HF bleibt neben dem Hund stehen, während er das Signal für die Position gibt: -5 Punkte HF verändert sein Tempo, während er das Signal für die Position gibt: -2,5 Punkte

	HF verändert seine Laufrichtung, während er das Signal für die Position gibt: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund nimmt innerhalb einer Körperlänge nicht die Position ein: -5 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position vorzeitig: -10 Punkte
	3–311 Platz aus der Bewegung – Weggehen (Typ A oder B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF links vom Schild seinen Hund aus der Bewegung dazu auf, die Position „Platz“ einzunehmen. Während der Signalgabe darf sich der HF mit seinem Oberkörper zum Hund drehen, er muss dabei aber sein Tempo und seine Laufrichtung beibehalten. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Während der Hund in der geforderten Position verbleibt, geht der HF weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-219, 2-220, 2-221, 2-222 sowie 3-313, 3-314, 3-318, 3-319 und 3-320 gestellt werden.
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position: -5 Punkte HF bleibt neben dem Hund stehen, während er das Signal für die Position gibt: -5 Punkte HF verändert sein Tempo, während er das Signal für die Position gibt: -2,5 Punkte HF verändert seine Laufrichtung, während er das Signal für die Position gibt: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund nimmt innerhalb einer Körperlänge nicht die Position ein: -5 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position vorzeitig: -10 Punkte
	3–312 Steh aus der Bewegung – Weggehen (Typ A oder B) „Senior“: Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF links vom Schild seinen Hund aus der Bewegung dazu auf, die Position „Steh“ einzunehmen. Während der Signalgabe darf sich der HF mit seinem Oberkörper zum Hund drehen, er muss dabei aber sein Tempo und seine Laufrichtung beibehalten. Der Hund muss innerhalb einer Körperlänge die Position einnehmen. Während der Hund in der geforderten Position verbleibt, geht der HF weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-219, 2-220, 2-221, 2-222 sowie 3-313, 3-314, 3-315, 3-318, 3-319 und 3-320 gestellt werden.

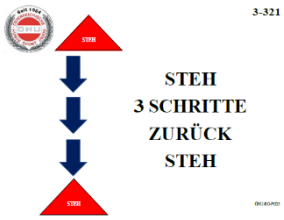
Bewertung:	Hund zeigt eine falsche Position: -5 Punkte HF bleibt neben dem Hund stehen, während er das Signal für die Position gibt: -5 Punkte HF verändert sein Tempo, während er das Signal für die Position gibt: -2,5 Punkte HF verändert seine Laufrichtung, während er das Signal für die Position gibt: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund nimmt innerhalb einer Körperlänge nicht die Position ein: -5 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position vorzeitig: -10 Punkte
	3–313 Umdrehen – Abrufen aus Winkel in Vorsitz (Typ A oder B) „Senior“: Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 sowie 3-309, 3-310, 3-311, 3-312 und 3-322 gestellt werden. Es steht mind. 3 m von der vorherigen Station entfernt und ist ca. 1,8 m nach rechts oder links verschoben, sodass der Hund aus einem Winkel in den Vorsitz kommen muss. Vor dem Schild angekommen, hält der HF an und dreht sich um. Die Füße des HF sollen dabei parallel versetzt zum Hund stehen, der Oberkörper darf in Richtung zum Hund gedreht sein. Dann wird der Hund in die Vorsitzposition gerufen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Sobald der Hund vor dem HF sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	HF dreht seine Füße diagonal zum Hund, sodass er gerade abrufen kann: -5 Punkte Hund zeigt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -1 Punkt bis -5 Punkte
	3–314 Umdrehen – Abruf in Platz – Abruf in Vorsitz (Typ A oder B): Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 sowie 3-309, 3-310, 3-311 und 3-312 gestellt werden. Es befindet sich ca. 6 bis 9 m nach der vorigen Station. Der Punkt, an dem 2/3 der Abrufstrecke absolviert wurden, sollte durch eine Markierung (Kegel, etc.) gekennzeichnet sein. Vor dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um

	und ruft seinen Hund. Nachdem der Hund sich in Richtung HF in Bewegung gesetzt hat und mind. 2-3 Schritte gelaufen ist, gibt der HF ein Signal für „Platz“. Der Hund muss spätestens nach 2/3 der Abrufstrecke (Markierung) die geforderte Position eingenommen haben. Wenn der Hund liegt, ruft der HF ihn erneut ab, diesmal in die Vorsitzposition. Während der Hund diese Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Sobald der Hund vor dem HF sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	Hund zeigt keine oder die falsche Position: -5 Punkte Hund nimmt erst nach 2/3 der Strecke die geforderte Position ein (die halbe Körperlänge des Hundes oder weniger ist über der Markierung): -1 Punkt bis -5 Punkte Hund zeigt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -1 Punkt bis -5 Punkte
	3–315 Umdrehen – Platz aus Entfernung – Sitz aus Entfernung – Abruf in Vorsitz (Typ A oder B): Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217 sowie 3-309, 3-310 und 3-312 gestellt werden. Vor dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um. Der HF fordert den Hund auf, die Position „Platz“ aus der Entfernung einzunehmen. Wenn der Hund liegt, fordert der HF seinen Hund dazu auf, die Position „Sitz“ aus der Entfernung einzunehmen. Nachdem der Hund die Position „Sitz“ eingenommen hat, wird er vom HF in die Vorsitzposition gerufen. Während der Hund diese Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Sobald der Hund vor dem HF sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet.
Bewertung:	Hund zeigt kein Platz und/oder kein Sitz: -5 Punkte Hund kommt beim Einnehmen einer Position um mehr als eine halbe Körperlänge nach: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund zeigt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Vorsitzes bzw. der Ausführung des Zusatzschildes: -1 Punkt bis -5

	Punkte
	*3-316 Halt – Weggehen und Nachruf über Hürde (Typ B):* Dieses Übungsschild befindet ca. 4,5 bis 6 m vor einer Hürde. Der Abstand von der Hürde zur nächsten Station sollte ca. 6 bis 9 m betragen. Aus dem bei Fuß gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Der HF signalisiert seinem Hund, sitzen zu bleiben und geht in Laufrichtung weiter, ohne über die Hürde zu steigen. Wenn der HF die Hürde passiert hat (Hund links geführt – HF geht rechts an der Hürde vorbei, Hund rechts geführt – HF geht links an der Hürde vorbei), ruft er seinen Hund, während er in Bewegung bleibt, über die Hürde in jene Fußposition, die er zuvor gezeigt hat (es erfolgt kein Seitenwechsel). Gemeinsam geht das MHT weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	Hund zeigt kein Sitz: -5 Punkte HF steigt beim Weggehen über die Hürde: -5 Punkte HF ruft den Hund zu früh ab: -5 Punkte Hund verlässt/verändert seine Position, bevor das Nachrufkommando gegeben wurde: -10 Punkte Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte Hund berührt eine Hürde: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund läuft am Sprung vorbei (Verweigern): -5 Punkte
	3–317 Hund über Hürde – Mensch nebenher (Typ B): Dieses Übungsschild befindet ca. 4,5 bis 6 m vor einer Hürde. Der Abstand von der Hürde zur nächsten Station sollte ebenfalls ca. 4,5 bis 6 m betragen. Ob die Hürde links oder rechts steht, hängt von der Seite ab, auf welcher der Hund zu diesem Zeitpunkt geführt wird (links geführt – links, rechts geführt – rechts). Wenn das MHT links vom Schild angekommen ist, signalisiert der HF seinem Hund, während er am Sprung mit einem Abstand von einer vom Sprung ca. 1,8 m entfernten gekennzeichneten Linie entlang geht (der Zeitpunkt ist vom HF frei zu wählen, die markierte Linie darf aber nicht überschritten werden), zur Hürde zu laufen und darüber zu springen. Wenn der Hund gesprungen ist, kommt er in die ursprüngliche Fußposition (kein Seitenwechsel) und das MHT setzt seinen Weg bei Fuß zur nächsten Station fort. Wenn der Hund viel schneller als der HF ist, kann der HF ihn nach dem Sprung auch zurückrufen.

Bewertung:	HF hält die Distanz zum Sprung nicht ein (überschreitet markierte Linie): -5 Punkte Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte Hund berührt eine Hürde: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund läuft am Sprung vorbei (Verweigern): -5 Punkte
	3–318 Umdrehen – Aus letzter Position versetzt über die Hürde in die Fußposition rufen (Typ B): Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 sowie 3-309, 3-310, 3-311 und 3-312 gestellt werden. Eine Hürde steht ca. 4,5 bis 6 m vor und 1,2 bis 1,8 m rechts oder links versetzt vom Schild. Vor dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um. Dann wird dieser aus seiner letzten Position seitlich versetzt über die Hürde in die Fußposition gerufen. Das Hereinkommen in die Fußposition links (es erfolgt auf jeden Fall ein Seitenwechsel nach links) kann wahlweise von hinten oder von vorne erfolgen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Wenn der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist, gehen beide, ohne dass sich der Hund setzt, gemeinsam zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	HF geht zur Hürde, um sie dem Hund zu zeigen bzw. steigt beim Weggehen über die Hürde: -5 Punkte HF ruft den Hund noch in der Bewegung ab: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Hereinrufens: -1 Punkt bis -10 Punkte Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte Hund berührt eine Hürde: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund läuft am Sprung vorbei (Verweigern): -5 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist: -1 Punkt bis -5 Punkte

	3–319 Umdrehen – Aus letzter Position versetzt über die Hürde in den Vorsitz rufen (Typ A oder B): Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 sowie 3-309, 3-310, 3-311 und 3-312 gestellt werden. Eine Hürde steht ca. 4,5 bis 6 m vor und 1,2 bis 1,8 m rechts oder links versetzt vom Schild. Vor dem Schild angekommen, dreht sich der HF zu seinem Hund um. Dann wird dieser aus seiner letzten Position seitlich versetzt über die Hürde in die Vorsitzposition gerufen. Während der Hund die Übung ausführt, darf der HF seine Füße nicht bewegen. Sobald der Hund vor dem HF sitzt, setzt das MHT die Übung entsprechend dem beigefügten Zusatzschild aus den Schildern Z-0a bis Z-0d fort. Die Übung wird gemeinsam mit dem Zusatzschild bewertet
Bewertung:	HF geht zur Hürde, um sie dem Hund zu zeigen bzw. steigt beim Weggehen über die Hürde: -5 Punkte HF ruft den Hund noch in der Bewegung ab: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Hereinrufens: -1 Punkt bis -10 Punkte Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte Hund berührt eine Hürde: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund läuft am Sprung vorbei (Verweigern): -5 Punkte Hund zeigt keinen Vorsitz: -5 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist: -1 Punkt bis -5 Punkte
	3–320 Halt – Ohne Umdrehen aus letzter Position versetzt über die Hürde in die Fußposition rufen (Typ B): Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-217, 2-218 sowie 3-309, 3-310, 3-311 und 3-312 gestellt werden. Eine Hürde steht ca. 4,5 bis 6 m vor und 1,2 bis 1,8 m rechts oder links stehen und ruft seinen Hund aus dessen letzter Position seitlich versetzt über die Hürde in die Fußposition links (es erfolgt auf jeden Fall ein Seitenwechsel nach links). Der HF darf dabei seinen Oberkörper bewegen (umdrehen zum Hund erlaubt), die Füße dürfen aber nicht bewegt werden und müssen in Laufrichtung bleiben. Wenn der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen

	ist, gehen beide, ohne dass sich der Hund setzt, gemeinsam zur nächsten Station weiter.
Bewertung:	HF geht zur Hürde, um sie dem Hund zu zeigen bzw. steigt beim Weggehen über die Hürde: -5 Punkte HF ruft den Hund noch in der Bewegung ab: -5 Punkte HF bewegt Füße während des Hereinrufens: -1 Punkt bis -10 Punkte Hund wirft eine Stange ab: -2,5 Punkte Hund berührt eine Hürde: -0,5 Punkte bis -5 Punkte Hund läuft am Sprung vorbei (Verweigern): -5 Punkte HF geht los, bevor der Hund mit seinem Schulterblatt links vom HF angekommen ist: -1 Punkt bis -5 Punkte
	*3-321 Steh – 3 Schritte zurück – Steh (Typ A):* Aus dem bei Fuß gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund zeigt neben dem HF eine GS. Dann macht der HF drei gleich große, gerade Schritte rückwärts und der Hund folgt ihm rückwärts bei Fuß. Der HF bleibt mit geschlossenen Füßen stehen und der Hund nimmt erneut eine GS ein. Das MHT setzt seinen Weg in die Laufrichtung fort, ohne dass der Hund sich hinsetzt oder eine andere zusätzliche Position einnimmt.
Bewertung:	Hund zeigt einmal eine falsche Position: -2,5 Punkte Hund zeigt zweimal eine falsche Position: -10 Punkte HF zeigt Fehler in der Schrittfolge (zu wenig/zu viel/nicht gleich groß), pro Fehler: -0,5 Punkte HF und/oder Hund zeigt/zeigen überhaupt keine Schritte rückwärts: -10 Punkte Hund geht nicht gleichzeitig mit dem HF mit: -1 Punkt bis -5 Punkte
	3–322 Halt – Senden zum Kegel – Steh – Weggehen (Typ A oder B) „Senior“: Ein Kegel steht ca. 4,5 bis 6 m nach und 1,2 bis 1,8 m rechts oder links versetzt vom Schild. Der Abstand vom Kegel zur nächsten Station sollte ebenfalls ca. 4,5 bis 6 m betragen. Ob der Kegel links oder rechts steht, hängt von der Seite ab, auf welcher der Hund zu diesem Zeitpunktgeführt wird (links geführt – links, rechts geführt – rechts). Aus

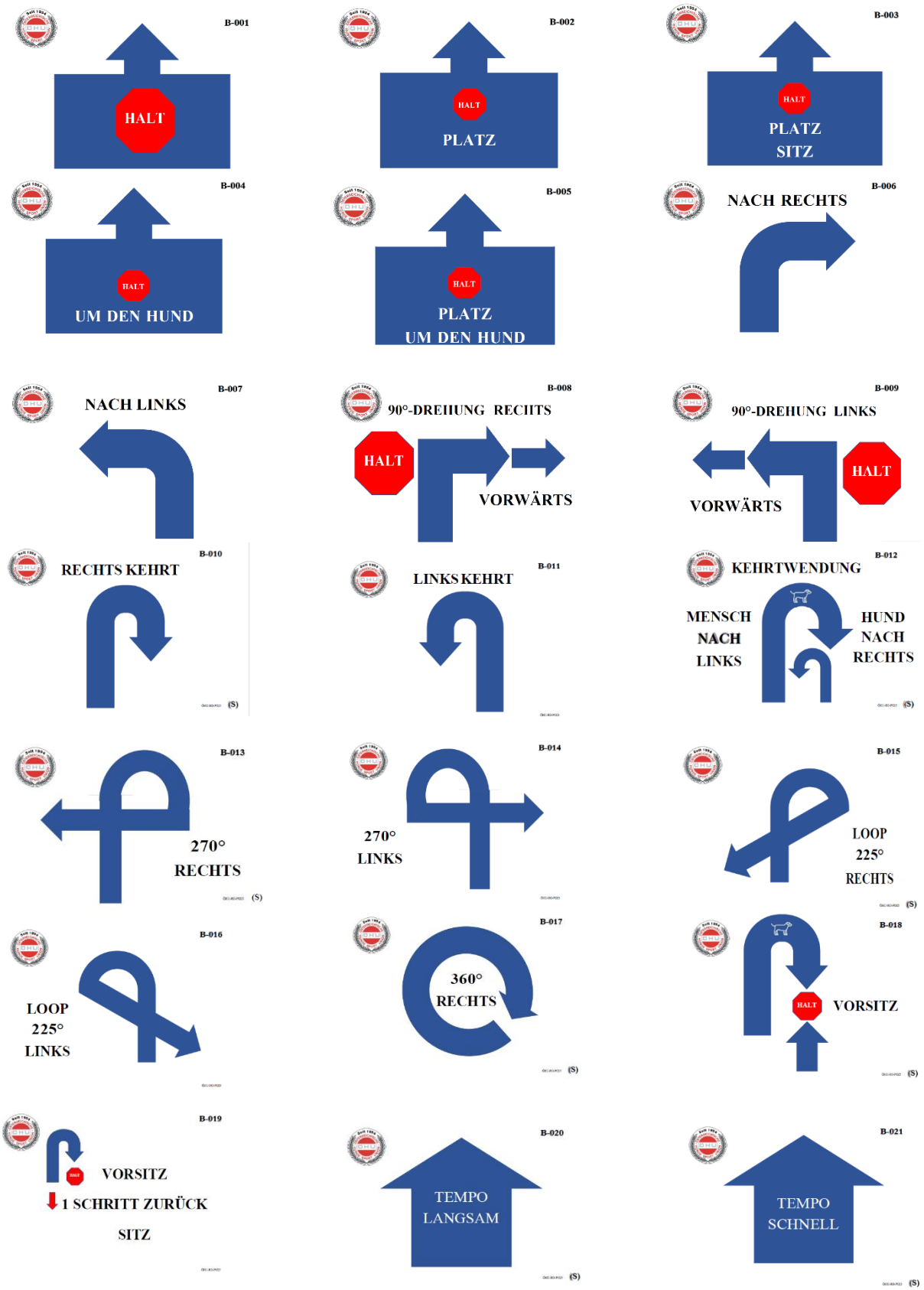
	dem bei Fuß gehen heraus hält das MHT links vom Schild an und der Hund setzt sich. Das Sitz darf dabei so eingenommen werden, dass das MHT das Sitz mit Blickrichtung zum Kegel (also schief) eingenommen hat. Dann signalisiert der HF seinem Hund, zum Kegel zu laufen und dort in einer Entfernung von maximal 1 m die Position „Steh“ einzunehmen (mind. 1 Pfote soll innerhalb eines imaginären Kreises mit einem Radius von 1 m sein). Der HF darf dabei seinen Oberkörper drehen, die Füße müssen aber geschlossen und zum Kegel bzw. in Laufrichtung gerichtet bleiben. Während der Hund in dieser Position verbleibt, geht der HF weiter zum nächsten Schild. Dieses Schild kann in Kombination mit den Schildern 2-221, 2-222 und 3-313 gestellt werden. Der Kegel muss immer extra gestellt werden (keine Kombination mit Spirale, Slalom, usw. möglich)
Bewertung:	Hund zeigt kein Sitz: -5 Punkte HF bewegt Füße, während er den Hund zum Kegel sendet: -1 Punkt bis -10 Punkte Hund läuft nicht zum Kegel: -5 Punkte Hund zeigt kein Steh beim Kegel oder steht mehr als 1 m vom Kegel entfernt: -5 Punkte Hund berührt/streift Kegel: -0,5 Punkte (pro Berührung) Hund wirft Kegel um oder apportiert ihn: -5 Punkte Hund schnüffelt am Kegel: -0,5 Punkte (pro Schnüffeln) Hund verlässt/verändert seine Position beim Kegel, bevor das Abrufkommando gegeben wurde: -5 Punkte
	3–323 Seitenwechsel vorne in Bewegung (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus gibt der HF links vom Schild seinem Hund das Signal, vor ihm die Seite zu wechseln. Der Wechsel kann wahlweise auf zwei Arten erfolgen: 1) Der Hund bleibt beim Seitenwechsel in Laufrichtung zum HF. 2) Der Hund zeigt eine Drehung zum HF und bewegt sich vor dem HF herum auf die neue Seite. Während des Einleitens und der Ausführung darf sich der HF mit seinem Oberkörper zum Hund drehen und dabei minimal sein Tempo reduzieren, muss aber in jedem Fall seine Laufrichtung beibehalten. Nachdem der Hund die Seite gewechselt hat, geht das MHT gemeinsam weiter zur nächsten Station. Ab diesem

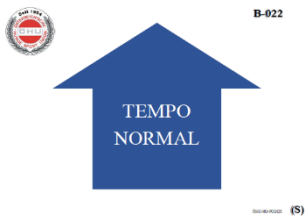
	Schild ist der Hund so lange auf der neuen Seite zu führen, bis ein weiteres Schild wieder einen Seitenwechsel vorgibt oder das Ziel erreicht ist.
Bewertung:	HF bleibt stehen: -2,5 Punkte Hund zeigt den Seitenwechsel in einem zu großen Bogen: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund zeigt keinen oder einen falschen Seitenwechsel (z. B. hinten herum): -10 Punkte Hund zeigt eine zusätzliche Drehung: -5 Punkte
	3–324 180°-Drehung voneinander weg mit Seitenwechsel (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus machen HF und Hund vor dem Schild eine enge 180°-Wendung voneinander weg und gehen, ohne anzuhalten und ohne das Tempo zu verändern, bei Fuß zur nächsten Station weiter. Ab diesem Schild ist der Hund so lange auf der neuen Seite zu führen, bis ein weiteres Schild wieder einen Seitenwechsel vorgibt oder das Ziel erreicht ist.
Bewertung:	HF verändert sein Tempo oder bleibt während des Wechsels stehen: -1 Punkt bis -5 Punkte HF oder Hund dreht in die falsche Richtung: -5 Punkte HF und Hund drehen in die falsche Richtung: -10 Punkte HF oder Hund zeigt eine zusätzliche Drehung: -5 Punkte
	3–325 Hund um HF in Bewegung vorwärts (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus fordert der HF links vom Schild seinen Hund aus der Bewegung dazu auf, ihn nach vorne einmal zu umrunden und sich wieder in die ursprüngliche Position zu begeben. Ob der Hund den HF nach links oder rechts umrunden muss, hängt von der Seite ab, auf welcher der Hund zu diesem Zeitpunkt geführt wird (links geführt – nach rechts umrunden, rechts geführt – nach links umrunden). Während des Einleitens darf sich der HF mit seinem Oberkörper zum Hund drehen und dabei minimal sein Tempo reduzieren, nach dem Einleiten muss er aber sein ursprüngliches Tempo wieder aufnehmen und in jedem Fall seine Laufrichtung beibehalten. Nachdem der Hund die Umrundung ausgeführt hat (es erfolgt kein Seitenwechsel), geht das MHT gemeinsam weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF bleibt beim Einleiten stehen: -2,5 Punkte Hund zeigt die Umrundung in einem zu großen Bogen: -1 Punkt bis -5 Punkte Hund zeigt keine Umrundung: -5 Punkte

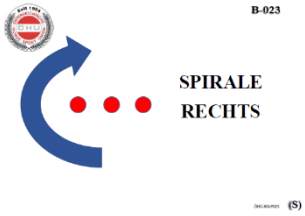
	Hund zeigt die Umrundung in die falsche Richtung: -5 Punkte HF reduziert sein Tempo oder bleibt stehen, während der Hund sich um den HF dreht: -1 Punkt bis -5 Punkte
	3–326 Drehung gegengleich aus Bewegung vorwärts (Typ B): Aus dem bei Fuß Gehen heraus gibt der HF links vom Schild seinem Hund das Signal, neben ihm eine 360°-Drehung nach außen zu vollführen. Ob der Hund nach links oder rechts drehen muss, hängt von der Seite ab, auf welcher der Hund zu diesem Zeitpunkt geführt wird (links geführt – nach links drehen, rechts geführt – nach rechts drehen). Zeitgleich zum Hund vollführt der HF ebenfalls eine 360°-Drehung nach außen, und zwar in die entgegengesetzte Richtung (Hund links geführt – HF dreht nach rechts, Hund rechts geführt – HF dreht nach links). Nachdem das MHT die Drehung ausgeführt hat (es erfolgt kein Seitenwechsel), geht es gemeinsam weiter zur nächsten Station.
Bewertung:	HF verändert sein Tempo, bleibt während des Wechsels stehen oder leitet Drehung nicht zeitgleich mit jener des Hundes ein: -1 Punkt bis -5 Punkte HF und/oder Hund zeigt/zeigen keine Drehung: -5 Punkte HF und/oder Hund zeigt/zeigen Drehung in die falsche Richtung: -5 Punkte

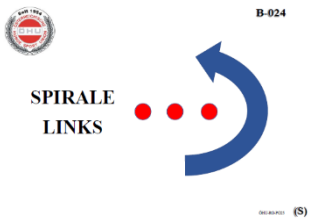
Anhang 1 – Sammlung aller Übungsschilder nach Prüfungsklassen

RO B




B-022
TEMPO
NORMAL
(S)


B-023
SPIRALE
RECHTS
(S)


B-024
SPIRALE
LINKS
(S)

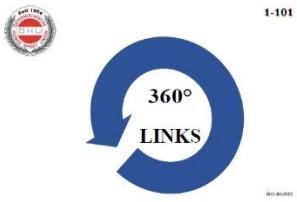
B-025
SLALOMEINFACH

B-026
SLALOM
HIN UND ZURÜCK

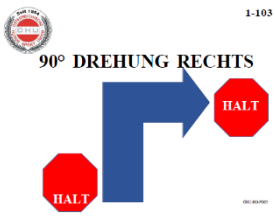
B-027
FIGUR 8
OHNE ABLENKUNG

B-028
HALT
HALT
SEITENWECHSEL HINTEN
HIN & RETOUR

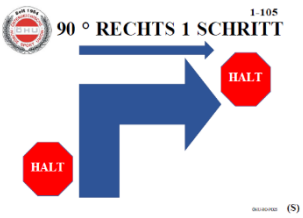
RO 1

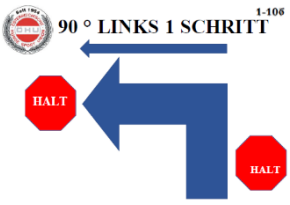

1-101
360°
LINKS

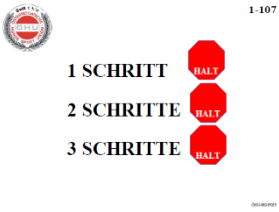
1-102
AUS BEWEGUNG
SCHRITT Z.
SEITE RECHTS
(S)

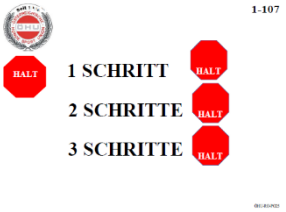

1-103
90° DREHUNG RECHTS
HALT
HALT

1-104
90° DREHUNG LINKS
HALT
HALT


1-105
90 ° RECHTS 1 SCHRITT
HALT
HALT
(S)


1-106
90 ° LINKS 1 SCHRITT
HALT
HALT


1-107
1 SCHRITT
2 SCHRITTE
3 SCHRITTE
HALT
HALT
HALT


1-107
HALT
1 SCHRITT
2 SCHRITTE
3 SCHRITTE
HALT
HALT
HALT

1-109
VORSITZ
1 SCHRITT ZURÜCK
PLATZ

1-110
ANHALTEN
PLATZ

1-111
HALT
SCHNELL
VORWÄRTS
AUS SITZ

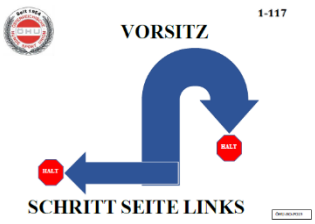
1-112
SLALOMEINFACH
MIT ABLENKUNG

1-113
HUND
UM HF
HALT
HALT

1-114
180 °
DREHUNG
RECHTS
(S)

1-115
180 °
DREHUNG
LINKS

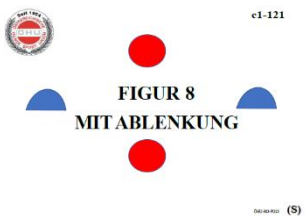
VORSITZ
1-116
SITZ
SITZ
SCHRITT SEITE RECHTS


VORSITZ
1-117
HALT
HALT
SCHRITT SEITE LINKS

2 x KEHRT
1-118
MENSCH NACH LINKS
HUND NACH RECHTS
(S)

1-119
2x
180° DREHUNG
RECHTS
DANN
LINKS

1-120
2x
180° DREHUNG
LINKS
DANN
RECHTS


c1-121
FIGUR 8
MIT ABLENKUNG
(S)

1-122
HALT
HALT
SEITENWECHSEL HINTEN

1-123
SEITENWECHSEL
VORNE
Halt
Halt

RO 2

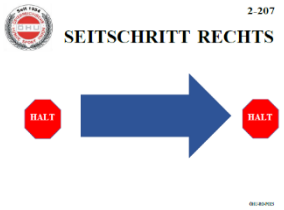
2-201
90° DREHUNG RECHTS
VORWÄRTS
STEH
(S)

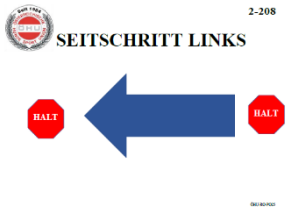
2-202
90° DREHUNG LINKS
VORWÄRTS
STEH
(S)

2-203
HALT
HALT
180 ° DREHUNG RECHTS

2-205
STEH
180 ° DREHUNG RECHTS
(S)

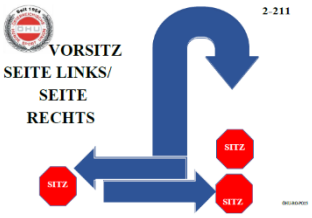
2-206
STEH
180 ° DREHUNG LINKS


2-207
SEITSCHRITT RECHTS
HALT
HALT

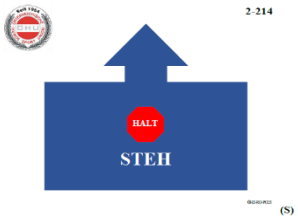

2-208
SEITSCHRITT LINKS
HALT
HALT

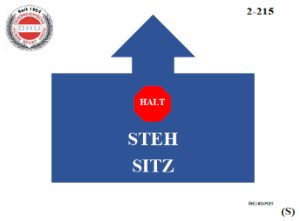
VORSITZ
AUS GRUNDSTELLUNG
2-209
SITZ

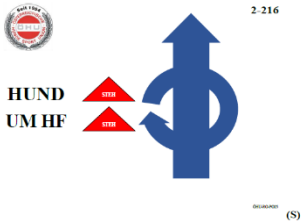
2-210
HALT
VORSITZ
1 SCHRITT ZURÜCK
STEH
2 SCHRITTE ZURÜCK
SITZ
3 SCHRITTE ZURÜCK PLATZ


2-211
VORSITZ
SEITE LINKS/
SEITE
RECHTS
SITZ
SITZ
SITZ

WEGLAUFEN
2-212
HALT
ABRUF
IN DEN
VORSITZ
AUS LAUFSCHRITT


2-214
HALT
STEH
(S)


2-215
HALT
STEH
SITZ
(S)


2-216
HUND
UM HF
STEH
STEH
(S)

2-217
HALT
WEGGEHEN
(S)

2-218
ANHALTEN
PLATZ
WEGGEHEN

UMDREHEN
2-219
ZURÜCK
ZUM
HUND
(S)

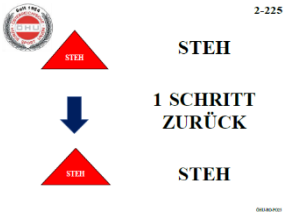
UMDREHEN
RUFEN IN DEN VORSITZ
2-220
HALT

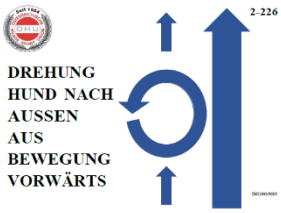
UMDREHEN RUFEN
BEI FUSS
2-221
(S)

2-222
OHNE
UMDREHEN
BEI FUSS RUFEN
(S)

HUND ÜBER HÜRDE
2-223
MENSCH DICHT NEBEN HER

HALT
2-224
WEGGEHEN
ZUM ABRUF
ÜBER HÜRDE

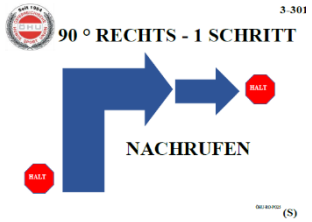

STEH
2-225
STEH
1 SCHRITT
ZURÜCK
STEH
STEH


2-226
DREHUNG
HUND NACH
AUSSEN
AUS
BEWEGUNG
VORWÄRTS

2-227
SEITENWECHSEL HINTEN
IN BEWEGUNG
(S)

2-228
DREHUNG AUFEINANDER ZU
MIT SEITENWECHSEL
(S)

RO 3


3-301
90 ° RECHTS - 1 SCHRITT
HALT
NACHRUFEN
HALT
(S)

3-302
90° LINKS - 1 SCHRITT
HALT
NACHRUFEN
HALT

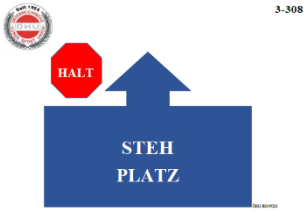
3-303
STEH
STEH
180 ° DREHUNG RECHTS
(S)

3-304
STEH
STEH
180 ° DREHUNG LINKS

3-305
HALT
90° DREHUNG RECHTS
90° DREHUNG RECHTS
HALT
90° DREHUNG RECHTS PLATZ

3-306
HALT
90° DREHUNG LINKS
90° DREHUNG LINKS
HALT
90° DREHUNG LINKS PLATZ

3-307
ANHALTEN
STEH
UM HUND HERUM
(S)


3-308
HALT
STEH
PLATZ

3-309
ANHALTEN
STEH
WEGGEHEN
(S)

3-310
SITZ
AUS DER BEWEGUNG
WEGGEHEN

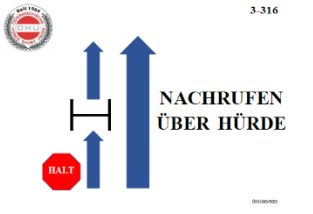
3-311
PLATZ
AUS DER BEWEGUNG
WEGGEHEN

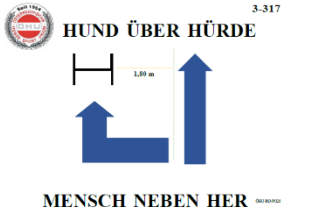
3-312
STEH
AUS DER BEWEGUNG
WEGGEHEN
(S)

3-313
UMDREHEN
AUS WINKEL
IN VORSITZ
RUFEN
(S)

3-314
UMDREHEN
ABRUF IN
PLATZ
HALT
ABRUF IN
VORSITZ

3-315
UMDREHEN
PLATZ
AUS ENTFERNUNG
SITZ
AUS ENTFERNUNG
HALT
ABRUF IN
VORSITZ

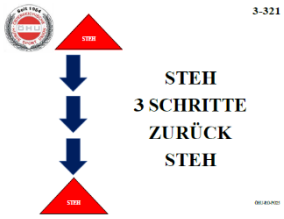

3-316
NACHRUFEN
ÜBER HÜRDE
HALT


3-317
HUND ÜBER HÜRDE
1,50 m
MENSCH NEBEN HER

3-318
UMDREHEN
VERSETZT ÜBER
HÜRDE RUFEN
INS FUSS
AUS LETZTER
POSITION

3-319
UMDREHEN
VERSETZT ÜBER HÜRDE RUFEN IN DEN VORSITZ
AUS LETZTER POSITION

3-320
OHNE UMDREHEN
VERSETZT ÜBER HÜRDE RUFEN
AUS LETZTER POSITION

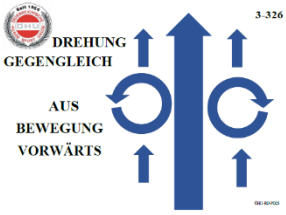

3-321
STEH
STEH
STEH
3 SCHRITTE ZURÜCK
STEH

3-322
HALT
SENDEN ZUM KEGEL
(S)

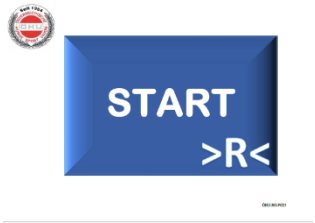
3-323
SEITENWECHSEL VORNE IN BEWEGUNG

3-324
BEIDE DREHEN VONEINANDER WEG

3-325
HUND UM HF
IN BEWEGUNG VORWÄRTS


3-326
DREHUNG GEGENGLEICH
AUS BEWEGUNG VORWÄRTS

START / ZIEL / ZUSATZSCHILDER



Anhang 2 – Anforderungen an die Parcours der einzelnen Leistungsklassen

Der LR wählt die Schilder aus den Beschreibungen (siehe Kapitel 8) für die verschiedenen Leistungsklassen aus. Alle dort aufgeführten Schilder dürfen in der jeweiligen Leistungsklasse 1-mal verwendet werden (Ausnahmen siehe 4.6.7). Außerdem dürfen maximal 6 Futterschüsseln mit Abdeckungen sowie (in den Klassen 2 und 3) maximal zwei Hürden verwendet werden (Mehrfachnutzung möglich).

Übungen RO Beginner:

15 bis 18 Schilder aus den Übungen B-001 bis B-028 0 bis 2 Mehrschildübungen
Folgende Übungen müssen in einem Parcours der Klasse RO B mindestens vorkommen:

- ✓ 1 Vorsitz-Übung: B-018 oder B-019
- ✓ 1 Figur: B-023, B-024, B-025, B-026 oder B-027
- ✓ 1 Übung „Um den Hund herum“: B-004 oder B-005

Übungen RO 1:

18 bis 20 Schilder aus den Übungen B-001 bis B-028, 1-101 bis 1-123 2 bis 5 Mehrschildübungen
Folgende Übungen müssen in einem Parcours der Klasse RO 1 mindestens vorkommen:

- ✓ 1 Linksdrehung: B-009, B-014, B-016, 1-101, 1-115, 1-119 oder 1-120
- ✓ 1 Wendung am Stand: B-008, B-009, 1-103, 1-104, 1-105 oder 1-106
- ✓ 1 Übung zur Futterverweigerung: 1-112 oder 1-121
- ✓ mindestens drei weitere beliebige Übungen aus den Nummern 1-101 bis 1-123

Übungen RO 2:

20 bis 22 Schilder aus den Übungen B-001 bis B-028, 1-101 bis 1-123, 2-201 bis 2-228 3 bis 7 Mehrschildübungen

Folgende Übungen müssen in einem Parcours der Klasse RO 2 mindestens vorkommen:

- ✓ 1 „Steh“-Übung: 2-201, 2-202, 2-205, 2-206, 2-210, 2-213, 2-214, 2-215 oder 2-216
- ✓ 1 Abrufübung: 2-220, 2-221 oder 2-222 □ 1 Sprungübung: 2-223 oder 2-224
- ✓ 1 Seitenwechsel nach rechts (siehe dazu die Erläuterungen in Kapitel 7.4)
- ✓ mindestens drei weitere beliebige Übungen aus den Nummern 2-201 bis 2-228

Übungen RO 3:

22 bis 24 Schilder aus den Übungen B-001 bis B-028, 1-101 bis 1-123, 2-201 bis 2-228, 3-301 bis 3-326 4 bis 9 Mehrschildübungen
Folgende Übungen müssen in einem Parcours der Klasse RO 3 mindestens vorkommen:

- ✓ 1 „Steh“-Übung aus Klasse 3: 3-303, 3-304, 3-305, 3-306, 3-307, 3-308, 3-309, 3-312, 3-321 oder 3-322
- ✓ 1 Positionsübung aus der Bewegung oder das Senden zum Kegel: 3-310, 3-311, 3-312 oder 3-322
- ✓ 1 Abrufübung aus Klasse 3: 3-313, 3-314 oder 3-315
- ✓ 2 Sprungübungen (davon eine aus Klasse 3): 2-223, 2-224, 3-316, 3-317, 3-318, 3-319 oder 3-320
- ✓ 2 Seitenwechsel nach rechts (siehe dazu die Erläuterungen in Kapitel 7.4)
- ✓ mindestens drei weitere beliebige Übungen aus den Nummern 3-301 bis 3-326

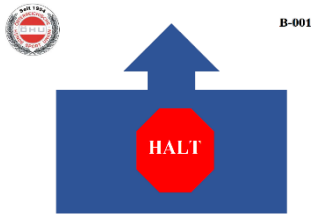
Übungen RO Senior:

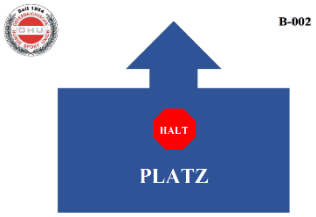
15 bis 18 Schilder – wählbar sind all jene Schilder (siehe Anhang 3), die bei den Übungsbeschreibungen in Kapitel 8 mit „Senior“ bzw. auf den Schildern selbst rechts unten mit „(S)“ gekennzeichnet sind.

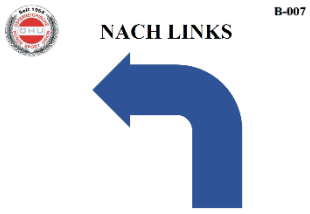
- ✓ 1 bis 4 Mehrschildübungen

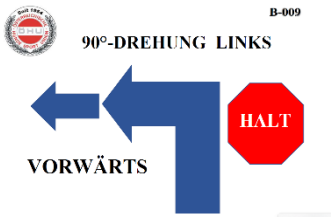
Anhang 3 – Grafische Aufstellung der Schilder der Leistungsklasse „Senior“

In der Leistungsklasse RO Senior dürfen nur Hunde starten, die am Tag ihres Antritts 7 Jahre oder älter sind. Der Parcours kann ausfolgenden Übungen zusammengestellt werden:

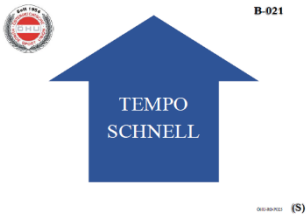




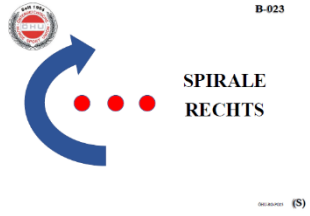


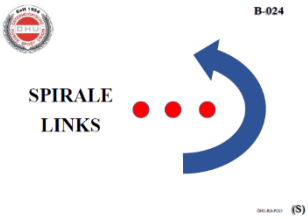


B-020
TEMPO
LANGSAM
(S)

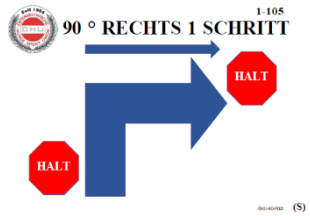

B-021
TEMPO
SCHNELL
(S)

B-022
TEMPO
NORMAL
(S)


B-023
SPIRALE
RECHTS
(S)


B-024
SPIRALE
LINKS
(S)

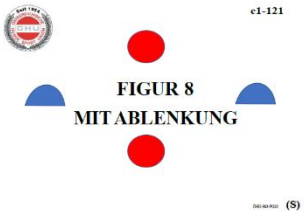
1-102
AUS BEWEGUNG
SCHRITT Z.
SEITE RECHTS
(S)


1-105
90 ° RECHTS 1 SCHRITT
HALT
HALT
(S)

1-112
SLALOMEINFACH
MIT ABLENKUNG

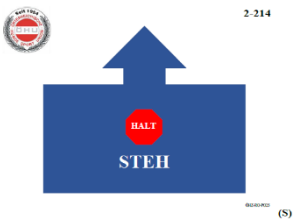
2-201
90° DREHUNG RECHTS
STEH
VORWÄRTS
(S)

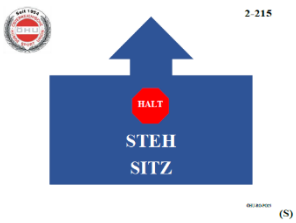
1-118
2 x KEHRT
MENSCH NACH LINKS
HUND NACH RECHTS
(S)

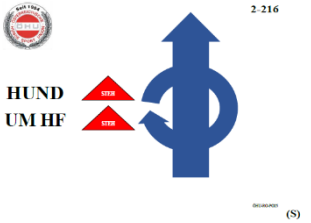

e1-121
FIGUR 8
MIT ABLENKUNG
(S)

2-202
90° DREHUNG LINKS
VORWÄRTS
STEH
(S)

2-205
STEH
180 ° DREHUNG RECHTS
(S)


2-214
HALT
STEH
(S)


2-215
HALT
STEH
SITZ
(S)


2-216
HUND
UM HF
STEH
STEH
(S)

2-217
HALT
WEGGEHEN
(S)

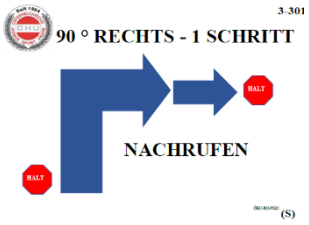
UMDREHEN
2-219
ZURÜCK
ZUM
HUND
(S)

UMDREHEN RUFEN
BEI FUSS
2-221
(S)

2-222
OHNE
UMDREHEN
BEI FUSS RUFEN
(S)

2-227
SEITENWECHSEL HINTEN
IN BEWEGUNG
(S)

2-228
DREHUNG AUFEINANDER ZU
MIT SEITENWECHSEL
(S)


3-301
90 ° RECHTS - 1 SCHRITT
HALT
NACHRUFEN
HALT
(S)

3-303
STEH
STEH
180 ° DREHUNG RECHTS
(S)

3-307
ANHALTEN
STEH
UM HUND HERUM
(S)

3-309
ANHALTEN
STEH
WEGGEHEN
(S)

3-312
STEH
AUS DER BEWEGUNG
WEGGEHEN
(S)

3-313
UMDREHEN
AUS WINKEL
IN VORSITZ
RUFEN
(S)

3-322
HALT
SENDEN ZUM KEGEL
(S)

Anhang 4 – Anpassungen bei Hunden und HF mit Einschränkungen

Es sind nur nachfolgend aufgeführte Parcoursanpassungen möglich (ein freiwilliges Herabsetzen der Hürdenhöhe ist – nach einem festgelegten Punkte-Abzug – weiterhin möglich, siehe 7.10. Sprungübungen). Eine Anpassung der Bewertung an eine Einschränkung ist nicht möglich. Wird bei einem Bewerb der Parcours einer Leistungsklasse wegen der Einschränkung eines HF angepasst, so gilt diese Anpassung für alle Teilnehmer dieser Leistungsklasse, nicht nur für den HF mit Einschränkung.

Anträge auf eine Parcoursanpassung müssen spätestens 14 Tage vor der Prüfung beim Veranstalter eingereicht werden. Der LR muss ebenfalls spätestens 14 Tage vor der Prüfung vom Veranstalter über Parcoursanpassungsanträge informiert werden.

Anpassung Hund – „Sehbehinderung“

- Es gibt kein Zeitlimit.
- Bei sehbehinderten Hunden befindet sich keine Stange zwischen den Auslegern. Hierfür gibt es keinen Punktabzug. Um dem Hund die Orientierung am Sprung zu erleichtern, ist eine Hilfsperson, die akustische Signale gibt, am Sprung erlaubt.

Anpassung Hund oder HF – Begründung „vorrangig rechts geführt“

- Ein (kurzfristiges) Linksführen muss möglich sein, ansonsten ist keine Teilnahme möglich.
- Es gibt kein Zeitlimit.
- Das eingeschränkte MHT führt alle Teile des Parcours, die die anderen MHTs linksgeführt ausführen, rechts aus. Alle Teile des Parcours, die die anderen MHTs rechtsgeführt ausführen, führt das eingeschränkte MHT links aus.
- Die Übungen 2-223, 3-317 und 3-322 dürfen nicht gestellt werden.

Anpassung HF – Begründung „Gehbehinderung“

- Es gibt kein Zeitlimit.
- Falls der Laufschritt nicht gezeigt werden kann, dürfen die Schilder B-021, 1-111 und 2-212 nicht gestellt werden.

Anpassung HF – Begründung „Rollstuhlfahrer“

- Im Briefing kann eine Hilfsperson den HF durch den Parcours schieben.
- Es gibt kein Zeitlimit.
- Kann das Futter dem in Position befindlichen Hund nicht direkt aus der

Hand gereicht werden (nur in den Klassen Beginner, 1 und Senior), darf der Hund dazu kurz aufstehen (ohne Punkteabzug). Die Position muss dann aber jedes Mal erneut eingenommen werden.

- Bei Schrittvorgaben (z. B. 1 Schritt/2 Schritte/3 Schritte) sollen unterscheidbare Vorwärtsbewegungen gezeigt werden.
- Bei allen Figuren werden die Abstände zwischen den Kegeln bzw. den Futterschüsseln auf 3 m erhöht, in der Figur 8 auf 3 bzw. 4 m.
- Die Übungen 1-102, 1-116, 1-117, 2-207, 2-208, 2-211 und 3-326 dürfen nicht gestellt werden.

<u>Anpassung HF – Begründung „Sehbehinderung“</u>

- Im Briefing kann eine Hilfsperson mit dem HF durch den Parcours gehen. Es gibt kein Zeitlimit.
- Der HF muss in der Lage sein, den Hund eigenständig durch den Parcours zu führen. Für das
- Erkennen der einzelnen Schilder darf er allerdings von einer Hilfsperson begleitet werden. Kommt
- der HF zu einem Übungsschild, gibt die Hilfsperson ihm einen Hinweis, sodass das Schild vorgelesen werden

Anhang 5 – Zusammenfassung der Punkteabzüge/Bewertungen

Punkteabzug	Art des Fehlers
0,5 Punkte und 1 Punkt	○ gespannte Leine (jedes Mal) ○ Signalwiederholung (jedes Mal) ○ Hund schnüffelt am Kegel ○ zu viele/zu wenige Schritte zwischen den Übungen in einer MSÜ (je Schritt) ○ Ausführung der Übung an der falschen Seite des Schildes
3 Punkte	○ Hund schnüffelt an Futterschale ○ Kegel oder Übungsschild rammen oder umwerfen [unabsichtliche Berührung durch Rute nicht werten] ○ Hund und HF gehen an unterschiedlichen Seiten von Kegel/Futterschüssel vorbei - Hund und HF gehen an falscher Seite an Start- oder Zielschild vorbei ○ Leine fallen lassen (jedes Mal) ○ Futter fallen lassen (jedes Mal)
5 Punkte	○ Auslassen eines Übungsteils ○ Hinzufügen eines Übungsteils ○ Falscher Abschluss ○ HF steigt Hund unabsichtlich auf die Pfoten ○ Tempowechsel, wo nicht gewünscht ○ Hund verlässt HF einmal innerhalb des Vorführplatzes und ist außer Kontrolle, kommt aber innerhalb von 3 Rückruf-Signalen zurück (gilt auch vor dem Start bzw. nach dem Ziel) ○ Hürdenhöhe um 10 cm herabsetzen (einmaliger Abzug pro Parcours) ○ Locken des Hundes
1 Punkt bis 5 Punkte	○ Anschlagen an Stange oder fester Hürde ○ Temporeduktion
0,5 Punkte bis 10 Punkte	○ HF anspringen (jeweils Gesamtbewertung) ○ Fehler des HFs ○ Positionsabweisungen ○ Verzögerte Übungsausführung
10 Punkte	○ Auslassen einer Übung ○ Ausführung der Übung nicht nach Übungsbeschreibung ○ Abmahnung wegen harscher verbaler Korrektur ○ Abmahnung wegen harscher Korrektur mit der Leine beim 1. Mal

	○ Hürdenstange auf den Boden legen lassen (einmaliger Abzug pro Parcours)
NB	○ Hund verlässt den Vorführplatz (dies gilt auf vor dem Start bzw. nach dem Ziel) ○ Hund verlässt den HF einmal innerhalb des Vorführplatzes, ist außer Kontrolle und kommt innerhalb von 3 Rückruf-Signalen nicht zurück zum HF (dies gilt auch vor dem Start und nach dem Ziel) ○ Hund verlässt den HF zweimal innerhalb des Vorführplatzes und ist außer Kontrolle ○ Hund entleert sich am Vorführplatz (dies gilt auch vor dem Start bzw. nach dem Ziel) ○ Locken des Hundes nach vorangegangener Abmahnung ○ HF berührt Hund (absichtlich) bei der Ausführung der Übung ○ Hund beisst in eine Futterschüssel oder wirft sie um ○ Füttern, streicheln, wenn nicht erlaubt ○ Überschreiten des Zeitlimits
DIS	○ Harsche verbale Korrektur des Hundes nach erfolgter Abmahnung (beim 2. Mal) ○ Harsche Korrektur mit der Leine nach erfolgter Abmahnung (beim 2. Mal) ○ Harsche körperliche Korrektur des Hundes (ohne vorherige Abmahnung) ○ Aggressives Verhalten des Hundes (ohne vorherige Abmahnung) ○ Unsportliches Verhalten des HF

Anhang 6 – Erklärung zur DIN-A4-Regel (Toleranzgrenzen Fußarbeit, Positionen)

- Das imaginär gedachte DIN-A4-Blatt liegt längs-parallel zum HF, die gedachte Mittellinie (siehe die strichlierte Linie in den Abbildungen unten) kennzeichnet die Idealposition.
- In der GST und während der Fußarbeit muss mindestens eine Vorderpfote des Hundes das imaginär gedachte DIN-A4-Blatt berühren (siehe Abbildungen unten).

- Bei den Positionswechseln neben dem HF muss von der tolerierten Ausgangsposition ausgegangen werden. Ob dabei von der Vorder- oder der Hinterhand oder vom Schulterblatt des Hundes ausgegangen wird, hängt von der Arbeitsweise des Hundes ab – und sollte vom LR diesbezüglich dementsprechend berücksichtigt werden.
  [Beispiele, wie der Wechsel vom Sitz ins Platz neben dem HF erfolgen kann (der Hund sitzt in der tolerierten Ausgangsposition, siehe Abbildungen oben):
  1) Der Hund kann die Hinterhand unbewegt lassen und die Vorderpfoten nach vorne geben – die Hinterpfoten zählen als Ausgangspunkt
  2) Der Hund kann die Vorderhand unbewegt lassen und die Hinterpfoten nach hinten geben – die Vorderpfoten zählen als Ausgangspunkt
  3) Der Hund bewegt sich mit der Vorder- und der Hinterhand, das Schulterblatt des Hundes bleibt aber auf der Kniehöhe des HF (Idealposition) – das Schulterblatt des Hundes zählt als Ausgangspunkt]